

07/2020—OKTOBER—ERSCHEINT 8 MAL JÄHRLICH—CHF 5.50

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS

RAUMTEILER:

AUS EINS
MACH ZWEI-
ODER MEHR — 07

BELEUCHTUNG:

EINGANG UND
GARTEN IM
BESTEN LICHT — 31



HAUS FORUM

KOSTENLOSE
INFOABENDE

**ENERGETISCHE
GEBÄUDE-
SANIERUNG**
—38

**BODENHEIZUNG:
SANIEREN STATT
ERSETZEN**
—39

MEIN ZUHAUSE, MEINE GALERIE —18



**Beste
Zinsen**
moneypark.ch

HYPOTHEK? MONEYPARK

Wir beraten Sie persönlich...
und finden die beste Hypothek aus
den Angeboten von über 100 Anbietern.

MONEY  **PARK**

HAUSmagazin
14. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN

i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG

Peter Hert
Corinne Ruf

REDAKTION

Tanja Seufert
Raphael Hegglin

VERKAUF

Daniel Pauletto
Mirjam Fankhauser

E-MAIL-ADRESSEN

vorname.name
@hausmagazin.ch

**REDAKTION
UND VERLAG**

Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

**REDAKTIONELLE
MITARBEIT**

Claude Brunner,
Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Céline Meisel,
Timothy Pfannkuchen,
Jasmine Schweizer,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO

Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD

Christopher Burns / unsplash.com

DRUCK

Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern,
auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.
Für unverlangte Zusendungen wird jede
Haftung abgelehnt.
In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet
oder sonst wie verwendet werden. Ausge-
schlossen ist insbesondere eine Einspeisung
auf Online-Dienste.

EDITORIAL



RAPHAEL HEGGLIN
Co-Redaktionsleitung

SCHÖNHEIT LIEGT IM AUGE DES BETRACHTERS

«ERLAUBT IST, WAS GEFÄLLT», schrieb dereinst Goethe in sei-
nem Stück Torquato Tasso. Mit der Zeit wandelte sich das Zitat in
das Sprichwort «Kunst ist, was gefällt». Mit dem wiederum war
der französische Maler Marcel Duchamp gar nicht einverstanden.
«Der grösste Feind der Kunst ist der gute Geschmack», war er
überzeugt. Was sagt uns das alles? Dass zumindest das Sprichwort
«über Geschmack lässt sich streiten» zutreffend ist.

IN HAUSMAGAZIN BEWERTEN WIR KUNST NICHT. In die-
sem Punkt gehen wir mit Goethe einig. Denn eines ist klar: Egal,
wie ein Kunstwerk aussieht, seine Besitzer erfreut es offensicht-
lich. Und das ist Grund genug, es richtig in Szene zu setzen und vor
Schaden zu schützen. Genau diesen Themen widmen wir uns in
dieser Ausgabe: Wo bekomme ich bezahlbare Kunst her, wie setze
ich sie in Szene und wie schütze ich sie vor Diebstahl?

NEBEN SCHÖNGEISTIGEM widmen wir uns auch Handfestem.
Zum Beispiel einem Ärgernis, das wohl alle kennen: herumliegen-
de Schuhe! Finden Sie heraus, welche Möglichkeiten es gibt, um
Schuhe elegant zu versorgen. Und lassen Sie sich von vielen ande-
ren Themen rund um Haus und Garten inspirieren.

HAUS
magazin



facebook

Folgen Sie jetzt dem
HAUSmagazin auf Facebook.



07



51



31

**DRINNEN**

Raumteiler: Aus eins mach zwei – oder mehr	7
Bastelecke: Blaudruck	12
Luft in Wohnräumen mit Luftbefeuchter optimieren	14
Neuer Anstrich, neues Glück	16
TITELGESCHICHTE MEIN ZUHAUSE, MEINE GALERIE	18
So funktioniert wirksamer Einbruchschutz	26
Neuer Anstrich, neues Glück	28

DRAUSSEN

Haus und Garten im besten Licht	31
Ganz privates Ferienparadies	42
Gartenbonsais: Gut geschützt in den Winter	46
Mobilität: Elektroautos – die Spannung steigt	48

SERVICE

Schuhe im Haus	51
Investitionen in die Gebäudehülle lohnen sich	56
Interaktiver MukEn-Wegweiser ist jetzt online	58
Dossier Energie: CO ₂ aus der Luft entfernen, geht das?	60
Photovoltaik für eine nachhaltige Zukunft	62
Tierwelt: Chinchillas, heikle Zuckerbollen	64

**DOSSIER ENERGIE**

**CO₂ AUS
DER LUFT
ENTFERNEN:
GEHT DAS?**
–60

EXTRAS

HAUS SHOP	
Monatsangebote	36
HAUS MAGAZIN	
Als Premium-Kunde profitieren	45
HAUSFORUM	
Energetische Gebäude- sanierung – aber wie?	38
Bodenheizung sanieren	39
NEWS	41
MARKTPLATZ	55
DOSSIER HYPOTHEKEN	
Wie viel ist mein Haus wert?	66

**NEWSLETTER:**

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erhalten Sie nützliche Tipps rund ums Haus: hausmagazin.ch (ganz nach unten scrollen)

Knopf in der Planung?

Die ganzjährige
Baufachmesse



Die passende Küche zu finden, ist eine Herausforderung. Dank professioneller Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch

Sie bauen, wir beraten.

bauarena

DRINNEN

THOMAS
BÜRGISSE
REDAKTOR
HAUSMAGAZIN



«Auch der Ort, der abgetrennt werden soll, muss gut gewählt werden: Der Bürotisch im viel frequentierten Gang macht kaum Sinn.» ➔



RAUMTEILER:

**AUS EINS
MACH ZWEI-
ODER MEHR**

FOTO: IKEA SYSTEMS BV



DIE EXPERTIN

PETRA SCHNEIDER,
Psychologin,
Beraterin bei 147.ch
und Pro Juventute
Elternberatung

KINDERZIMMER: TEILEN ODER NICHT?

Petra Schneider, braucht jedes Kind ein eigenes Zimmer?
Das kann man nicht so pauschal sagen. Es kann durchaus etwas Gutes, Tröstendes haben, wenn sich Geschwister ein Zimmer teilen. Mit positiven Auswirkungen auf die soziale Entwicklung. Die Kinder lernen zu teilen, Rücksicht zu nehmen, Grenzen anderer zu akzeptieren. Wichtig ist aber, dass die Kinder einen nicht allzu grossen Abstand bezüglich Alter und Entwicklung haben und sich auch nicht gegenseitig den Schlaf rauben. Und dass sie sich in dieser Situation wohlfühlen.

Wie merkt man das?
Eltern kennen ihr Kind am besten und wissen instinktiv, was es für Bedürfnisse hat, wie es sich fühlt. Ich empfehle aber immer, mit den Kindern zu sprechen, sie in die Entscheidung mit einzubeziehen. Und je älter die Kinder werden, desto grösser wird meist ihr Bedürfnis nach Privatsphäre und einem eigenen Zimmer. Spätestens in der Pubertät, vor allem, wenn die Geschwister nicht das gleiche Geschlecht haben.

Wobei, manchmal geht es vom Platz her auch einfach nicht anders.
Dann ist es wichtig, dass jedes Kind zumindest seinen eigenen Bereich bekommt, wo es seine Sachen hat. Dieser Teil des Zimmers kann aber auch mit einem Gestell oder einem Tuch abgegrenzt werden. Schön ist es, diesen Rückzugsort gleich zusammen mit dem Kind zu gestalten, damit es wirklich das Eigene wird. Und was nicht fehlen darf, ist ein Ort, an dem ein Kind auch ungestört von Geschwister Aufgaben machen kann. Aber das muss nicht unbedingt im Kinderzimmer sein.

Vom Paravent über die Glastüre bis zum Regal: Raumtrenner kommen in den verschiedensten Variationen daher.

→ **Ein loftartiges Zuhause mit grossen, hohen Räumen; so stellen sich viele modernes Wohnen vor. Und dann fehlt plötzlich ein Rückzugsort. Gleiches aber kann auch auf kleinem Wohnraum passieren. Zum Glück ist das Teilen von Räumen einfacher als das Verbinden.**



DIE FLEXIBLEN

Besonders in kleinen Räumen ist es ratsam, flexibel zu bleiben. Mit einem Paravent zum Beispiel kann ein Bereich für das Homeoffice abgegrenzt und zum Essen mit Freunden wieder verbunden werden. So vielfältig wie der Einsatzort ist auch die Ausführung von Paravents. Meist bestehen sie aus drei mit Scharnieren verbundenen Paneelen. Klassisch ist der Holzrahmen, der mit Vlies, Papier oder Tapeten bespannt zum Dekorelement wird. Beliebt sind aber auch Metallausführungen. Oder die Gestaltung mit Glas, wo dank mehr Transparenz weniger Weite eingebüsst wird. Ein Aspekt, der auch bei Vorhängen elementar ist: Mit einem Tagesvorhang quer durch den Raum grenzt man zwar ab, die Atmosphäre aber bleibt luftig. Ein schwerer Schallvorhang hingegen schützt gleichzeitig vor Blicken und Geräuschen.



DIE GEMÜTLICHEN

Es muss nicht immer raumhoch sein: Ein ins Zimmer ragendes Sofa grenzt den Wohn- zum Essbereich optisch ebenso ab. Selbst ein Polstersessel, kombiniert mit einem Salontischchen, symbolisiert: Hier beginnt der gemütliche Teil. Auch ein Teppich ist ein gutes Einrichtungselement, um einen Raum zu gliedern. Denn der Bodenbelag kann optisch eine verbindende, aber entsprechend gewählt eben auch teilende Wirkung haben. Gleiches gilt für Dekorationen, wobei für das Auge auch dann mindestens ein verbindendes Element – sei es der Stil oder die Farbfamilie – wohltuend ist. Ebenfalls als Raumteiler fungiert ein Tunnel-Cheminée. So werden jene Ofen-Ausführungen genannt, die geschickt platziert Räume trennen, gleichzeitig aber von beiden Seiten den Blick auf das gemütlich knisternde Feuer freigeben.

OTTO'S



Boxspringbett

Julia Stoff anthrazit,
inkl. Taschen-Federkernmatratze
und Kaltschaum-Topper
Liegefläche 120 x 200 cm **799.-**
Liegefläche 140 x 200 cm **899.-**
Liegefläche 180 x 200 cm **999.-**

inkl. Kaltschaum-Topper



mit Bettkastenfunktion

ab
799.-

Auch online
erhältlich
ottos.ch

Polstergarnitur

Go Kunstleder, 278/174 x 79-90 x 96 cm



998.-

Bett-
funktion

Auch online
erhältlich
ottos.ch

Polstergarnitur

Polaris Stoff, 374/228 x 99 x 120 cm



1499.-

links oder rechts stellbar

Auch online
erhältlich
ottos.ch

Polstergarnitur

Paderborn Stoff,
315/260 x 85 x 124 cm



1798.-

Kissen
Stoff rosa, 40 x 40 cm **25.-**
50 x 50 cm **29.-**

Nierenkissen
Stoff grau, 58 x 25 cm **19.-**

Auch online
erhältlich
ottos.ch



Mit dem geschickten Einsatz von Raumtrennern schafft man nicht nur separate Bereiche, sondern oft auch zusätzlichen Stauraum.

••►

«Es kann auch selber geheimwerkt werden, mit Holzbrettern und Ziegelsteinen etwa. Wichtig ist aber, dass in beide abgetrennte Bereiche noch genügend Licht gelangt.»



DIE PRAKTISCHEN

Ein einzelner, grosser Raum bedeutet auch weniger Wände, um Regale oder Schränke aufzustellen. Geschickt im Raum platziert, wird der Kleiderständer aber gleich selber zur kleinen Wand und lässt zum Beispiel im Schlafzimmer einen separierten Ankleideraum entstehen. Eine Kommode am Bettende grenzt in der Loft den Schlafbereich vom Wohnzimmer ab, das Sideboard im Eingangsbereich gibt Struktur und bietet Ablagefläche. Wer noch klarer trennen will, wählt ein höheres Regal, das in den Raum hineinragt. Bezüglich Farben und Materialien stehen einem hier alle Türen offen. Es kann auch selber geheimwerkt werden, mit Holzbrettern und Ziegelsteinen etwa. Wichtig ist, dass in beide nun abgetrennte Bereiche noch genügend Licht gelangt. Wer also nur auf einer Seite ein Fenster hat, sollte das Regal weniger hoch oder zumindest in offener Bauweise wählen und nicht komplett füllen.



DIE FIXEN

Die Helligkeit spielt oft auch bei fix eingebauten Lösungen eine Rolle. Zumindest ein wenig Flexibilität behält man sich mit Schiebetüren. Oft kommt hier Holz zum Einsatz. Schliesslich kann dank Schienensystem frei variiert werden zwischen Privatsphäre oder durchgehendem Wohnraum. Glaslösungen unterteilen ebenfalls, ohne jedoch den Lichteinfall einzuschränken. Auch bei der Trennwand gibt es Varianten, zum Beispiel mit Glasbausteinen. Traditionell werden hier aber Nägel mit Köpfen gemacht. Zuerst wird eine Ständerwand aus Metall oder Holz errichtet. Darauf werden Trockenbauplatten, zum Beispiel aus Gips, montiert. Solche gibt es sogar imprägniert für Nassräume. Andersorts wiederum wird mit einfachen Spanplatten gearbeitet, die nach Lust und Laune gestrichen oder tapeziert werden. Und schon sind aus einem grossen zwei Räume geworden.



TIPPS

DIE NATUR ALS RAUMTEILER

Auch Pflanzen eignen sich gut zur Gliederung von Räumen – und sind erst noch echte Hingucker. Die Efeutute zum Beispiel, eine üppig wachsende Hängepflanze, wird schnell zum praktischen Blickschutz, während der pflegeleichte Bogenhanf im hohen Gefäss, wahlweise in mehrfacher Ausführung, dezent den Wohn- und Essbereich trennt. Und nicht zuletzt können Pflanzen auch zur Strukturierung des Gartens eingesetzt werden. Das beginnt mit der unterschiedlichen Gestaltung mit Rasen, Gemüsebeeten oder Bäumen. Aber auch Hecken sind nichts anderes als Raumtrenner, sei es zur Abgrenzung des Sitzplatzes oder als Schutz vor Strasse oder Nachbarn. Dabei steht etwa die Rotbuchenhecke quasi analog zur Schiebetüre für eine saisonale Lösung, während immergrüne Hecken zum Beispiel mit Stechpalmen einer Trennwand nahe kommen.

FÜNF PUNKTE ZUM RICHTIGEN RAUMTEILER

- Am Anfang sollte immer die Frage nach dem Zweck des neu abgegrenzten Bereiches stehen. Denn dies ist mitentscheidend für die Art des Raumteilers, der strukturieren, aber eben auch Blick- oder Lärmschutz sein kann.
- Besonders optimal ist, wenn die Architektur bereits Vorlagen bietet: Holzbalken zum Beispiel, an die nur noch Vorhänge montiert werden müssen. Oder eine Treppe, unter der mit wenigen Handgriffen der Bürotisch Platz findet.
- In kleinen Räumen sollte eher auf flexible Lösungen gesetzt werden, um sich nicht noch weiter einzuengen. Aus dem gleichen Grund eignen sich hier ausserdem auch eher helle Farben.
- Wird mit Mustern oder Farben abgegrenzt, sollte das optische Gesamtkonzept trotzdem beibehalten werden.
- Natürliches Licht ist entscheidend: Zwar lassen sich auch in eine Trockenbauwand Fenster einplanen. Man setzt aber besser auf halbhohe oder nicht geschlossene Lösungen, wenn im «neuen Raum» kein Fenster nach draussen vorhanden ist.

BASTELECKE

HANDWERKLICHES
MIT SANDRA



ODE AN DIE FARBE BLAU

Karten sind für mich im digitalen Zeitalter richtige Hingucker. Ich freue mich jedes Mal wie eine Schneekönigin, wenn ich eine erhalte. Natürlich verschicke ich auch gerne welche, lege sie einer Sendung mit Grüßen bei oder verschenke selbstgemachte in Form eines Kartensets. Cyanotypie ist eine Technik, mit der man schöne blaue Karten zaubern kann.



Die Cyanotypie, oder Blaudruck, ist eine analoge Technik aus dem Jahr 1842. Sie wurde von Sir John Herschel erfunden. Im Gegensatz zu vielen anderen fotografischen Verfahren beruht die Cyanotypie nicht auf Silber-, sondern auf Eisenverbindungen. Typisch für das Verfahren ist die namensgebende cyanblaue Färbung der Abzüge. Man kann die Chemikalien selbst ansetzen oder sich fixfertige Kits bestellen. Ich habe mich entschieden, zwei fixfertige Kits auszuprobieren.

Mit dem Sunprint-Kit kann man sich gut auf das Thema einstimmen und etwas herumprobieren. Die Papiere sind sehr dünn – aber für Tests oder die gemeinsame Herstellung mit

Kindern ist das Kit gut geeignet. Die kleinen Papiere kann man nach Trocknung und Pressung auch auf dickere Karten kleben.

Beim Cyanotypie-Kit sollte man exakt nach Anleitung vorgehen und sich genügend Zeit für die Vorbereitungen und die Umsetzung einräumen. Man arbeitet mit Chemikalien, und das setzt verantwortungsvolles Handling voraus.

Nebst einem abgedunkelten Zimmer für das Bestreichen der Karten gilt es auch, sich die Motive zu überlegen und die Gegenstände bereit zu legen. Blumen und Pflanzen eignen sich sehr gut – aber auch mit vielen anderen Gegenständen erzeugt man überraschende Effekte.

MATERIALLISTE:

- Sunprint-Kit Fr. 13.50
- Cyanotypie-Kit Fr. 54.00 – beides über <https://bookbindersdesign.ch/cyanotypie-das-blaue-wunder/> sowie 200 ml destilliertes Wasser
- Materialliste für die Zubereitung der Lösung über <http://www.ars-imago.ch/productinfos/Cyanotypie.pdf>



WICHTIGER HINWEIS:

Das Cyanotypie-Kit beinhaltet Chemikalien, die gesundheitsschädigend sein können. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Kit ist unabdingbar. Die Chemikalien müssen zudem korrekt entsorgt werden; sie können im Fachhandel, an Sammelstellen oder an speziellen Sammeltagen der Gemeinde oder des Kantons abgegeben werden.



Mit weichem Wasser macht Duschen richtig Spass, die Haut wird seidenweich und zart.



Die ausgeklügelte Enthärterhygiene gewährleistet eine ideale Wasserqualität für die ganze Familie.



Das Hygiene5Plus-Konzept ist bei den Enthärtungsanlagen der KM-Serie von Atlis standardmässig inbegriffen.

VERLAGSREPORTAGE

OPTIMALE HYGIENE UND SICHERHEIT FÜR ENTHÄRTUNGSANLAGEN

Weiches Wasser ist eine tolle Sache, sorgt für die Werterhaltung des Hauses und verbessert den Komfort im Haushalt erheblich. Deshalb gewöhnt man sich rasch an die vielen Vorzüge und möchte diese nicht mehr missen. Bei vielen herkömmlichen Enthärtungsanlagen kann es aber bei ungünstigen Bedingungen, vom Kunden fast immer unbemerkt, zu einem Bakterienwachstum kommen, das die Trinkwasserqualität negativ beeinflusst.

Atlis bietet bei den Enthärtungsanlagen der KM-Serie mit dem neuesten Hygiene5Plus-Standard den bestmöglichen Schutz vor einer Verkeimung. Diese Sicherheit wird durch Verwendung von Tablettensalz in Lebensmittelqualität statt Feinsalz und den Verzicht auf den Nylon-Sack im Salztank erreicht. Dadurch reduziert sich das Risiko einer Verschmutzung des Salztanks. Zudem sind die moderne Chlorelektrolyse zur regelmässigen Entkeimung, kurze Regenerierungsintervalle nach dem strengen DVGW-Standard und geringe Harzmengen mit häufiger Umwälzrate weitere Faktoren, welche die Sicherheit für Hausbesitzer erhöhen und

ATLIS AG - Ein KalkMaster Abo ist die zeitgemässe Alternative zum Kauf einer Enthärtungsanlage. Mit dem Hygiene5Plus-Konzept von Atlis wird weiches Wasser zum Genuss und kann im Rahmen eines Probeabos zuerst günstig für 1 Jahr getestet werden.

für ein neuartiges Frischegefühl beim Weichwasser sorgen. Das Massnahmenpaket sorgt auch für niedrigeren Salz- und Spülwasserverbrauch und geringere Betriebskosten. Hygiene5Plus bedeutet somit bessere Wasserqualität, geringere Betriebskosten, mehr Sicherheit und mehr Genuss.

WELCHE VORTEILE HAT EIN KALKMASTER ABO?

Im Abo sind die Benutzung der Anlage, die regelmässigen Servicearbeiten, auf Wunsch auch die Salzlieferungen (bei Kleingeräten als Salzpakete mit handlichen 10 kg Säcken) und eine 100-prozentige Garantie enthalten. Bei einer gekauften Anlage nimmt das Störungsrisiko im Laufe der Jahre zu. Dies wird beim KalkMaster Abo entschärft, weil einzelne Geräteteile vorbeugend ersetzt werden, um Störungen gar nicht auftreten zu lassen. Beim Abo profitiert der Kunde somit von einer periodischen Erneuerung der Anlage. Alles in allem erhält man beim KalkMaster Abo zusätzlichen Komfort und mehr Sicherheit gegenüber einer gekauften Anlage, was «weiches Wasser im Abonnement» für viele Liebhaber attraktiv macht.

ENTHÄRTUNGSANLAGE GÜNSTIG TESTEN

Atlis bietet den Lesern des HausMagazins die Möglichkeit, die frische Wasserqualität mit dem Hygiene5Plus-Konzept zuerst günstig zu erleben: Beim Probeabo können Mitglieder eine Anlage unverbindlich für 1 Jahr testen und bezahlen erst noch keine Mehrkosten gegenüber dem normalen Mietabo. Mit dem Rabattcode „HM2020“ profitieren die Leser vom Spezialangebot.

KalkMaster
Das Abo für weiches Wasser

Ausstellungspartner der

stiftung
**umwelt
arena**
schweiz

ATLIS AG
Schlössliweg 4
4500 Solothurn
Gratis-Hotline
0800 62 82 82
www.kalkmaster.ch
info@kalkmaster.ch

LUFT IN WOHNRÄUMEN MIT LUFTBEFEUCHTER OPTIMIEREN

➔ **Egal, ob man in einer Mietwohnung
oder in einem grossen Einfamilienhaus
wohnt – so richtig perfekt ist das
Wohnklima meistens nicht.**

TEXT – **CLAUDE BRUNNER**

Vor allem im Winter ist die Luft in den eigenen vier Wänden oft zu trocken oder zu stickig. Personen beklagen sich vermehrt über einen trockenen Hals, trockene Haut oder trockene Augen, was häufig auf die geringe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen ist. Die Luft trocknet Schleimhäute aus und macht den Menschen generell anfälliger für Krankheiten. Mittels Zimmerpflanzen lässt sich die Luftfeuchtigkeit zwar verbessern, jedoch sind sie nicht in der Lage, die Luftfeuchtigkeit im Winter auf konstante 40 bis 60 Prozent zu halten, wie sie für Wohnräume ideal ist.

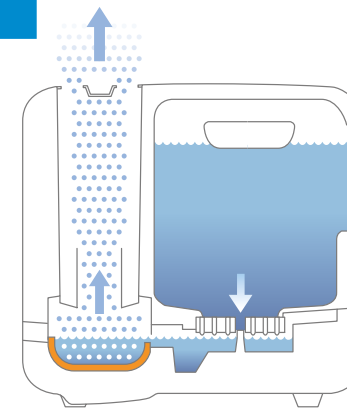
Für all diese Probleme gibt es eine Lösung: Geräte zum Luftbefeuchten und -reinigen. Sie kümmern sich selbstständig um ein optimales, gesundes Raumklima.



Der Boneco H300 ist ein Hybrid-Gerät, das die Luft sowohl befeuchtet als auch reinigt.

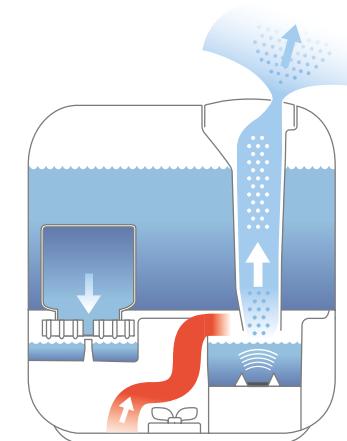
Aber wie bei vielen anderen Technikprodukten ist die Vielfalt der auf dem Markt erhältlichen Geräte nicht einfach zu durchschauen. Wer also seine Raumluft verbessern und sich ein entsprechendes Gerät, z.B. einen Luftbefeuchter, anschaffen möchte, der sollte sich zuerst einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten beschaffen.

INFO



VERDAMPFER

Das Verdampfer-System bringt das Wasser zum Kochen, der dabei entstehende Dampf befeuchtet die Raumluft in kürzester Zeit. Durch das Aufkochen des Wassers wird eine bakterien- und kalkfreie Befeuchtung garantiert. Daher entstehen bei einem Verdampfer auch keine Kalkspuren auf den Böden oder den Möbeln. Zudem gibt der warme Dampf Energie ab und erhöht somit leicht die Raumtemperatur für ein angenehmes Raumklima.

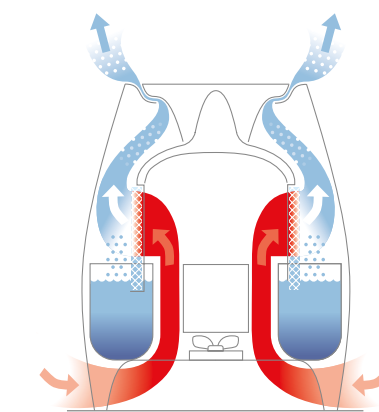


VERNEBLER

Dank wirkungsvoller Hochfrequenztechnologie wird das Wasser in mikrofeinen Nebel umgewandelt und durch ein Gebläse an die Raumluft abgegeben. Die geräuscharmen Geräte besitzen einen sehr hohen Befeuchtungsgrad. Weil mit den Wassertröpfchen auch Kalkpartikel im Raum verteilt werden, sollte ein Ultraschallvernebler immer mit einer Antikalkkartusche betrieben und regelmässig gereinigt und entkalkt werden.

LUFTWÄSCHER

Luftwäscher sind eine Kombination aus Luftbefeuchter und Luftreiniger. Spezielle Verdunsterscheiben nehmen das Wasser auf, und ein Ventilator bläst trockene Raumluft über die rotierenden nassen Scheiben. Die befeuchtete Luft wird im Raum verteilt. Der Luftwäscher weist eine hohe Befeuchtungsleistung auf und benötigt nur wenig Strom. Zusätzlich kann der Luftwäscher grosse bis mittlere Partikel und Gerüche (wie z.B. Staub, Pollen, Tierhaare und Milben) auf natürliche Art und Weise aus der Luft «waschen».



VERDUNSTER

Ein Verdunster ist geräuscharm und hat einen sehr niedrigen Stromverbrauch. Beim Verdunster-System zieht ein Ventilator die trockene Raumluft durch die feuchte Verdunstermatte und gibt die Luft optimal befeuchtet wieder an den Raum ab. Die Luft nimmt nur so viel Feuchtigkeit auf, wie sie bei der aktuellen Temperatur benötigt. Eine Überbefeuchtung ist nicht möglich. Dank der selbstregulierenden Befeuchtung ist der Verdunster ganzjährig einsetzbar.

HYBRID-LUFTWÄSCHER

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Luftwäschern verfügt das Hybrid-Gerät über einen zusätzlichen, leistungsstarken Filter, welcher die Atemluft von Pollen, Hausstaub und Feinstaub säubert. Hybrid-Geräte reinigen die Luft also nicht nur über die befeuchtete Verdunstermatte, sondern auch über den zusätzlichen Filter. Somit ist der grosse Vorteil eines Hybrid-Gerätes, dass es je nach Bedarf auch als Luftreiniger ohne Befeuchtungsfunktion verwendet und ganzjährig eingesetzt werden kann.

KAUFKRITERIEN FÜR LUFT- BEFEUCHTER

Je nach Einsatzzweck und Grösse des zu befeuchtenden Raumes kommen die unterschiedlichen Befeuchtungssysteme in Frage. Im Schlafzimmer möchte man beispielsweise nicht, dass die LED-Anzeige grell leuchtet. Daher sollten die LED dimmbar sein oder das Gerät gar über einen Nachtmodus verfügen. In einem kleinen Raum ist es wichtig, dass keine Überbefeuchtung stattfindet. Hier empfiehlt sich ein Luftbefeuchter mit selbstregulierendem Verdunster-System. Am platzsparendsten sind die Verdunster und Ultraschall-Geräte. Ebenfalls beim Kauf sollte das Fassungsvermögen des Wassertranks, der Stromverbrauch und die Befeuchtungsleistung des Luftbefeuchters berücksichtigt werden.

REINIGUNG / UNTERHALT DES GERÄTES

Bei Benutzung des Luftbefeuchters ist es wichtig, dass das Gerät regelmässig gereinigt und entkalkt wird, um die Ausbreitung von Bakterien und Viren zu vermeiden und den Luftbefeuchter frei von Kalk zu halten. Eine regelmässige (am besten wöchentliche) Reinigung ist deshalb für alle Luftbefeuchter wichtig, um Mikrobenwachstum entgegenzuwirken. Aus diesem Grund empfiehlt sich, ein Produkt zu wählen, das sich einfach reinigen lässt. Es gibt z.B. Luftwäscher, die über einen extra Reinigungsmodus verfügen und somit die Gerätepflege zum Kinderspiel machen. Zubehör wie beispielsweise eine Antikalkkartusche beim Ultraschall-Vernebler oder eine Filtermatte beim Verdunster sollte im Kaufpreis mit einkalkuliert werden, da das regelmässig gewechselt werden muss.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

Fust
Und es funktioniert.

NEUER ANSTRICH, NEUES GLÜCK

Kaum eine Heimarbeit erzielt mit so wenig Aufwand so viel Wirkung. Die eigenen Möbel neu streichen, ist ein wunderbares Gefühl und gar nicht schwierig, wenn man einige Tipps befolgt.

TEXT — ROBERT WILDI



Im Aussenbereich schützen Lacke vor Witterungseinflüssen.

• Mit einem Pinsel in der Hand stieg schon im Kindergarten der Adrenalinspiegel: Gleich passiert etwas, wird etwas Neues geschaffen, eigener Kreativität freien Lauf gelassen und nach Herzenslust gestrichen und verschönert. Ähnlich verhält es sich auch im Eigenheim. Der Pinsel wird hier vielleicht öfter mal mit einer Farbrolle ergänzt, und auch die Farbtöpfe werden möglicherweise etwas weniger intensiv gewechselt. Das Prinzip bleibt das selbe: Es geht ums Streichen, ums Verschönern, um etwas Neues zu kreieren. Und ganz wesentlich: Man sieht in der Regel sehr schnell Resultate, was zusätzlich motiviert.

— VARIANTEN UND EINSATZMÖGLICHKEITEN

Ob drinnen oder draussen, am Wandschrank oder Gartentisch: Ein neuer Anstrich macht nicht nur optisch viel her. Er ist auch ein taugliches Mittel, um liebgezwonnene Möbel dauerhaft zu schützen, zum Beispiel vor Witterungsschäden, Korrosion oder UV-Einwirkung. Zudem

sehen selbst alte Möbel, bei denen mittlerweile schon der Lack abblättert, nach einem sauberen Anstrich wieder wie neu aus. Das Streichen eines Möbelstücks bietet sich auch an, wenn es nicht mehr zur neuen Einrichtung passt oder durch eine andere Farbe frischen Wind in einen Raum bringen soll. Kreative Heimwerker besorgen sich auch mal die Mittel für den «Shabby Chic»-Stil. Sie lassen Möbel älter aussehen, als sie sind, und verleihen ihnen dadurch eine ganz besondere Optik.

Für alle genannten Zwecke und Ideen eignen sich vor allem Lacke, Lasuren und Öle. Gute Fachgeschäfte führen ein umfangreiches Sortiment derselben und ergänzen diese mit bunten Wandfarben und Zubehör. In einer punkto ökologische Nachhaltigkeit sensiblen Zeit lassen sich Konsumenten jedoch nicht mehr alles servieren. Einige Hersteller achten deshalb genau darauf, umweltfreundliche Produkte anzubieten.



EINKAUFSLISTE

- Colodur Möbellack m altrosa, 0,375 l
- Colodur Möbellack m tiefschwarz, 0,75 l
- Colodur Gartenfarbe meerwasserblau, 0,75 l
- Colodur Terrassen Öl teak, 2,5 l
- Colodur Terrassen Öl natur, 2,5 l

— LACKIEREN, LASIEREN, ÖLEN

Zwischen den einzelnen Anwendungsmöglichkeiten gibt es Unterschiede. Lacke haben zum Beispiel den Vorteil, dass sie eine geschlossene und glatte Oberfläche bilden. Sie schützen deshalb Holz und andere Materialien wirksam vor äusseren Einflüssen wie zum Beispiel Feuchtigkeit. Eine geschlossene Lackschicht lässt sich ausserdem leicht sauber halten, denn sie besitzt keine Zwischenräume, in denen sich Schmutz sammeln könnte.

Lasuren hingegen lassen die typische Maserung einer Holzart noch deutlicher hervortreten. Sie sind daher ideal für furnierte Möbelstücke und Möbel aus Massivholz, bei denen die Holzoptik bewahrt werden soll. Auch ein Holzöl lässt die Holzmaserung sehr schön zur Geltung kommen. Es zieht noch intensiver als eine Lasur in die

NACHGEFRAGT UMWELTVERTRÄGLICHKEIT IST BEI DEN KUNDEN IMMER MEHR GEFRAGT



TOBIAS HUWILER,
Purchasing
Product Manager,
Coop Bau + Hobby

Gibt es für «Streichaktionen» von Heimwerkern bevorzugte Jahreszeiten?

Das kommt auf den Produkttyp bzw. das zu streichende Objekt an. Alle Anstriche im Innenbereich können das ganze Jahr über erfolgen. Das gilt besonders für die klassischen Wand- und Deckenanstriche. Anstriche im Aussenbereich werden vorrangig im Frühjahr bei guten Wetterbedingungen durchgeführt.

Sind zurzeit bestimmte Streicharten respektive Farben besonders im Trend?

In diesem Jahr ist alles rund um die Natur angesagt. Die richtige Kombination von warmen, knalligen Farben mit dezenten Beigetönen unserer Umwelt wirkt in den eigenen vier Wänden unglaublich stylisch. Darüber hinaus wirken Blau- und Grautöne als meditative Farbnuancen ausgleichend, um sich von dem zunehmend hektischen Alltag abzukühlen, zu regenerieren und zu erholen.

Wie stark interessieren sich Kunden bei Coop Bau + Hobby für die Umweltverträglichkeit der Lacke, Lasuren, Öle und Farben?

Die Umweltverträglichkeit ist ein stark wachsendes Anliegen unserer Kunden, was sich auch auf die Farbenabteilung auswirkt. Neben der ressourcenschonenden Produktion sind bei den Farben vor allem das gesunde Raumklima und die Langlebigkeit, also die Qualität, ausschlaggebend. Daher hat sich Coop Bau + Hobby entschieden, neben Qualitätsverbesserungen, bei den Eigenmarken-Produkten fast vollständig auf lösemittelhaltige Farben zu verzichten. Die Ausnahme hierbei bilden Produkte, bei welchen die Anwendung ohne Lösemittel nicht funktioniert, zum Beispiel bei Schwimmbeckenfarbe.

tieferen Holzschichten ein und bietet dem Holz dadurch einen guten Schutz «von innen» vor Feuchtigkeit und anderen äusseren Einflüssen. Im Unterschied zu einem Lack bildet sich bei der Behandlung mit einer Lasur oder einem Öl jedoch keine geschlossene Oberfläche. Steht der Schutz und die Reinigungsfähigkeit des Objektes im Vordergrund, empfiehlt sich daher die Verwendung eines Lackes. Soll hingegen bei Holzuntergründen der natürliche Charakter betont und das Material gepflegt werden, bieten sich eher Holzlasuren und -öle an.

— ANSCHLEIFEN JA, ABSCHLEIFEN JEIN!

Oft wird empfohlen, vor dem Streichen eines Möbels die alte Lackschicht zuerst komplett zu entfernen, bevor eine neue Farbschicht aufgetragen wird. Das ist einerseits eine recht aufwendige und mühsame Angelegenheit und zum anderen gar nicht unbedingt notwendig. Denn der neue Lackanstrich benötigt lediglich einen rauen Untergrund, auf dem er gut anhaften kann. Abschleifen muss demnach nicht sein, Anschleifen jedoch schon.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



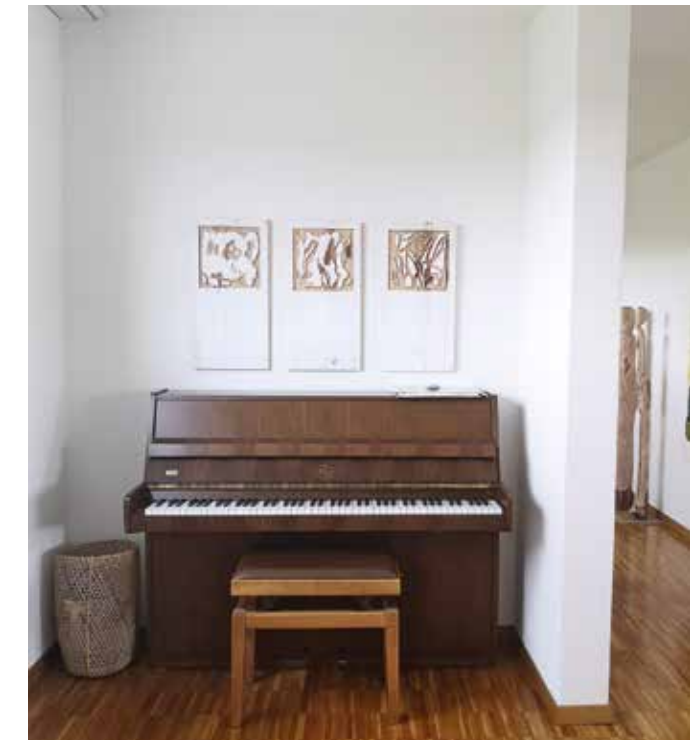
MEIN ZUHAUSE, MEINE GALERIE

Kunst wertet
das Eigenheim auf.
Wie werden die
Kunstwerke am
besten inszeniert?
Und wo ist gute Kunst
erhältlich? ➡

TEXT — TANJA SEUFERT



Geschickt arrangiert, erzeugen Kunstwerke Spannung und werten die eigenen vier Wände auf.



» **«Ein Kunstwerk sollte man sich vor Ort und bei Tageslicht ansehen – nur so spürt man, ob es zu einem passt.»**

Die Steinskulptur im Garten, die antike Standuhr im Wohnzimmer und die moderne Lithografie im Esszimmer: Kunst hat viele Gesichter. Sie kann figürlich sein, eine Skulptur oder Installation. Sie kann ein Bild sein, ein Foto oder gemalt. Sie kann uralt sein – oder hypermodern. Eines haben alle Kunstwerke gemeinsam: Sie sind nicht billig. Wer ein (vermeintliches) Schnäppchen kauft, wird meist über den Tisch gezogen. Und bezahlt

dann viel zu viel für Ramsch. Kunstexperte Oliver Class nennt solche Schnäppchenjäger «betrogene Betrüger» (siehe Interview).

— SPONTANKÄUFE

Oft passieren teure Fehlkäufe während der Ferien: Die Stimmung ist gelöst und auch das Portemonnaie sitzt lockerer als sonst. Und schon kauft man beim Strassenhändler ein vermeintlich einzigartiges Ölgemälde made in China. Auch Online-Käufe sollten wohl überlegt sein. Zwar kann der Händler durchaus seriös sein, doch die Wirkung eines Kunstwerks lässt sich am Bildschirm nicht abschätzen. Vor einem Kauf sieht man sich die Sache am besten live und bei Tageslicht an.

»

TIPP

DIE RICHTIGE BEFESTIGUNG

Wer über eine grossflächige Wand verfügt, sollte eine Galerieschiene in Betracht ziehen. Daran lassen sich Bilder flexibel und ohne Bohrlöcher aufhängen. Auch ein Bilderwechsel lässt sich unkompliziert bewerkstelligen. Bohren und dübeln ist dafür günstiger und schnell erledigt. Auch eine Bilderleiste, auf die man Bilder stellen kann, lädt zu wechselnden Arrangements ein. Nicht vergessen: Sind kleinere Kinder im Haus, müssen Skulpturen unbedingt fixiert werden, damit sie nicht kippen.



WO DAS LEBEN SPIELT

die küche. made in luzern.

Warum soll ich eine Schweizer Küche kaufen?

Rund 70% der Küchen in Schweizer Haushalten stammen aus dem Ausland. Dabei werden Schweizer Küchen regional und damit nachhaltig produziert. Sie sichern zudem wichtige Arbeitsplätze und entsprechen den speziellen Schweizer Marktbedürfnissen.

Veriset setzt als Familienunternehmen zu 100% auf den Produktionsstandort Schweiz. Unsere Küchen sind gegenüber Europapreisen wettbewerbsfähig und bieten mit Schweizer Qualität und kurzen Lieferzeiten überzeugende Vorteile.

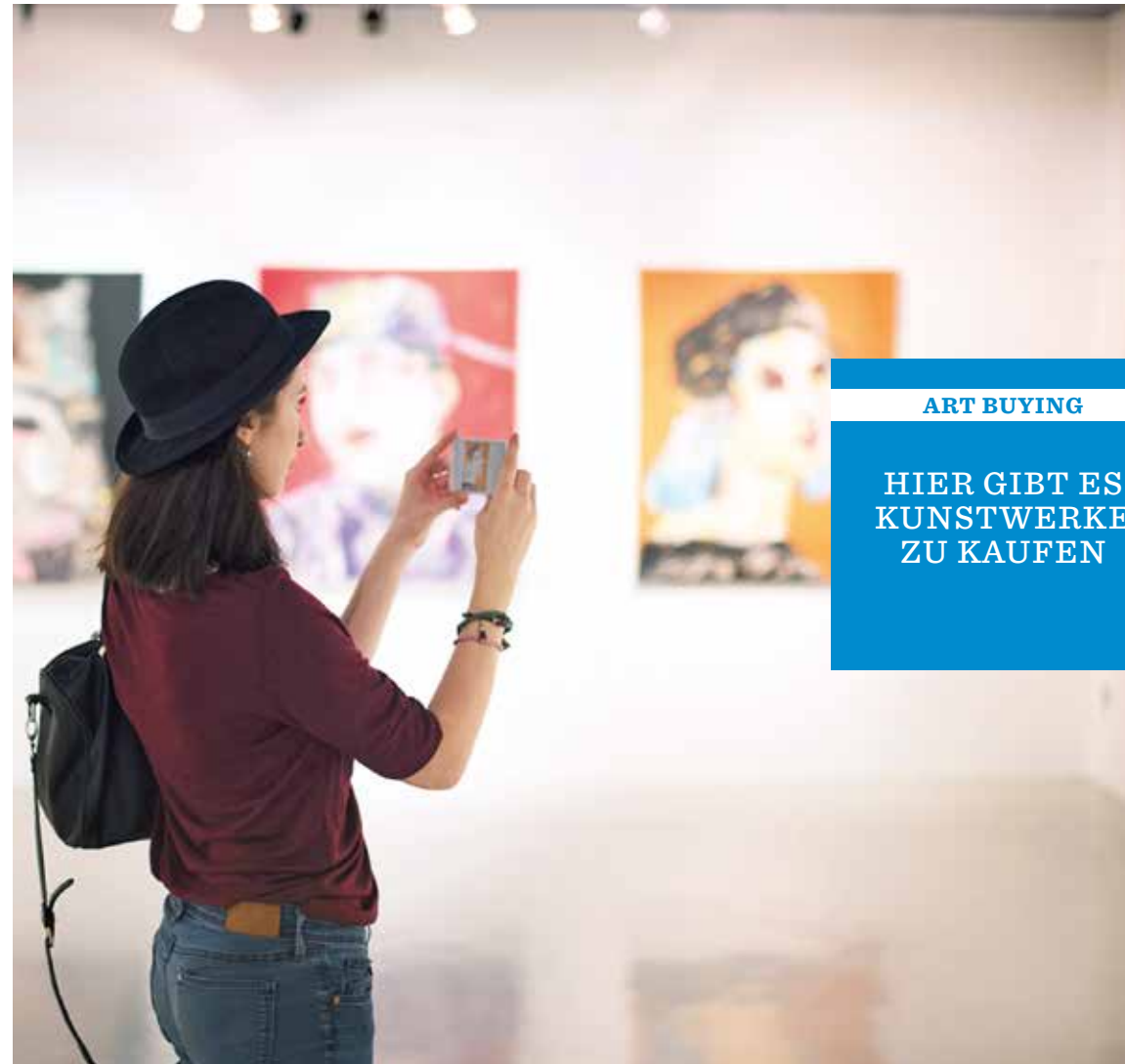
Vertrauen Sie der Kompetenz der grössten Schweizer Küchenherstellerin und profitieren Sie von zertifizierter Schweizer Qualität zu fairen Preisen.

Brauchen Sie Hilfe bei der Küchenplanung?
QR-Code scannen, Checkliste anfordern
und bequem per E-Mail erhalten.
veriset.ch/de/checkliste





Think big: Grosse Werke brauchen Platz und eine farblich neutrale Bühne.



ART BUYING

HIER GIBT ES KUNSTWERKE ZU KAUFEN

- **GALERIEN:** Kunsthändler gibt es in jeder Stadt. Galerien sind in der Regel spezialisiert (z. B. auf zeitgenössische Schweizer Kunst). An Vernissagen oder Meet-the-Artist-Events können die Kunstschaffenden oft persönlich kennengelernt werden.
- **AUKTIONSHÄUSER:** In allen grösseren Städten gibt es Auktionshäuser. Sie versteigern Kunstobjekte an bestimmten Daten. Im Online-Katalog sowie an der Ausstellung lassen sich die Werke vorab besichtigen.
- **MESSEN UND EVENTS:** Eine schöne Gelegenheit, neue Kunstwerke kennenzulernen, sind Kunstmessen wie zum Beispiel die Kunst Zürich vom 29. Oktober bis 1. November 2020 (www.kunstzuerich.ch). Bezahlbare Kunst von Newcomern gibt es z.B. auf dem «Art Talents Kunstmarkt», dieses Jahr am 18. Oktober 2020 in Zürich (www.arttalents.ch).
- **ATELIERS UND PRIVATE:** Es ist meist günstiger, von lokalen Kunstschaffenden direkt zu kaufen. Dafür ist der tatsächliche Wert eines Werks schwierig einzuschätzen. Bei grösseren privaten Kunstverkäufen sollte man Vorsicht walten lassen.
- **ONLINE:** Wer Kunst online kaufen möchte, sollte auf gute Konditionen achten (z.B. kostenlose Retoure) und nur bei gut bewerteten Shops bestellen. Vor allem bei grösseren Beträgen sollte man das Werk vorab im Showroom besichtigen.

➔ KUNST AUS DER NACHBARSCHAFT

Doch muss Kunst nicht teuer sein – lokale Künstlerinnen und Künstler zum Beispiel verlangen ganz andere Preise als solche, die ihre Werke über eine Galerie am Zürcher Paradeplatz veräussern. Wer einfach ein schönes Original an die Wand hängen möchte, sollte sich deshalb in kleineren Galerien oder bei lokalen Kunstschaffenden umsehen. Hier sind Werke ab einigen Hundert Franken erhältlich. Viele Gemeinden führen zudem kostenlose Ausstellungen mit Werken lokaler Künstlerinnen und Künstler durch. Soll das Kunstwerk von einem bekannteren Namen stammen, bieten sich nebst Galerien Auktionshäuser an. Diese sind in der ganzen Schweiz zu finden (siehe Checkliste). Für teurere Kunstwerke sollten Verkäufer ein Echtheitszertifikat respektive Gutachten vorweisen können. Ob kleine Galerie oder Auktionshaus, Atelier oder private Ausstellung: Hauptsache, der Anbieter ist seriös und kompetent.

— KUNST, DIE LANGFRISTIG GEFÄLLT

Bei so grosser Vielfalt ist es nicht einfach, ein Kunstwerk zu finden, das wirklich gefällt und gleichzeitig bezahlbar ist. Und eines, das auch in zehn Jahren noch Freude bereitet. Wer hinsichtlich Interieur der wechselhafte Typ ist, sollte sich die Anschaffung eines wertvollen Kunstwerks besonders gut überlegen. Denn der (rentable) Weiterverkauf ist in der Kunstbranche eine Wissenschaft für sich und lässt sich nur schwierig abschätzen. Deshalb lohnt es sich für Laien kaum, Kunst als Wertanlage oder gar Renditeobjekt zu kaufen.

— WELCHES KUNSTWERK PASST?

Kunst ist wie eine knisternde Begegnung mit einem Menschen. Ein Werk, das zu einem passt, erzeugt Resonanz. Passiert das nicht, so spricht ein Kunstwerk vielleicht den Verstand an («würde gut zum Sofa passen»), aber nicht das Herz («ich liebe es!»). Das Bauchgefühl ist bei Kunst ein guter Ratgeber, wenn das Werk über viele

Roger Federer oder Marilyn Monroe einmal anders – Kunst macht's möglich.



Künstler: **Bartolomé Montes-Lopez**
(Foto: PYTHONGALLERY)



Künstlerin: **Daniela de Maddalena**
(Foto: PYTHONGALLERY)

Jahre Freude bereiten soll. Unschlüssige können Kunstwerke bei manchen Galerien oder Ateliers auch mieten statt kaufen. Die Werke lassen sich in der Regel vergünstigt erwerben, wenn man sich doch für einen Kauf entscheidet. Manche Galerien bieten auch eine «Probezeit» für Kunstwerke an. So hat man Zeit, das Werk vor dem definitiven Kaufentscheid auf sich wirken zu lassen.

— VISUALISIERUNGEN HELFEN

Bilder aufzuhängen, ist hohe Kunst – nicht unbedingt wegen der geeigneten Befestigung (siehe Tipp). Wo passt ein Bild welcher Grösse hin? Und wie arrangiert man eine Gruppe von Bildern? Hier kann die Galeristin, der Galerist weiterhelfen – mit einer Beratung vor Ort und/oder einer Visualisierung. Für letztere nutzen Galerien eine Bildbearbeitungs- oder Augmented-Reality-Software, mit der sich Bilder in den Wohnräumen virtuell platzieren lassen.

➔

Künstler: **TA'AROA**Künstlerin: **Silvia Strobos** (Foto via ART INTERNATIONAL ZÜRICH)Künstler: **Donegel' Chong**
(Foto via ART INTERNATIONAL ZÜRICH)Künstler: **Fabien Gaeng**
(Foto: Fondation Artists-Way via ART INTERNATIONAL ZÜRICH)Künstler: **Marco Picci**Künstler: **Jozek Nowak** (Foto via ART INTERNATIONAL ZÜRICH)

Nicht nur Bilder sind Kunstwerke – auch Skulpturen und Installationen für drinnen und draussen bringen Kultur nach Hause.

•> KUNST IN SZENE SETZEN

Kunstwerke sollten einen neutralen Hintergrund haben, der ihnen nicht die Show stiehlt. Am besten wirkt eine weisse oder eine dunkelgraue bis anthrazitfarbene Wand. Ein dunkler Hintergrund lässt Farben förmlich strahlen. Weniger geeignet sind farbige und gemusterte Hintergründe, die vom Kunstwerk ablenken. Bilder und andere Kunstwerke mit Spots zu beleuchten, verleiht dem Raum zusätzlich Galerie-Charakter.

— OUTDOOR-KUNST

Auch im Garten oder vor dem Hauseingang machen sich Kunstwerke gut. Das Material muss unbedingt outdoor-tauglich sein, also Regen, Sonne und Frost trotzen. Dafür eignen sich zum Beispiel Werke aus Naturstein, Edelstahl oder Eisen mit Edelrost. Eine Patina ist bei manchen Materialien wie Kupfer erwünscht. Wertvollere Skulpturen sollten unter Umständen im Boden verankert werden (siehe Interview).



Bilder arrangieren: www.connox.ch/ratgeber/bilder-richtig-aufhaengen.html
Kunstwerk richtig wählen: www.beuteltier-art.de/10-schritte-kunst-kaufen/

INTERVIEW MIT

OLIVER CLASS,
Kunstexperte
bei der Allianz

«TEURE KUNST AM BESTEN SPEZIELL VERSICHERN»

HAUSMAGAZIN: Wie kann ich sicher ein, dass ich ein Original-Kunstwerk kaufe?

OLIVER CLASS: Insbesondere bei höherem Wert sollte man Kunstwerke bei seriösen, erfahrenen Galeristen kaufen. Eine Übersicht erhält man zum Beispiel beim Verband Schweizer Galerien. Eine andere Variante sind Auktionshäuser, davon gibt es in der Schweiz sehr viele. Was immer schwierig ist, sind Schnäppchen. Wenn Kunst viel billiger ist, als man annehmen könnte, ist das ein Warnsignal. Ich sage immer: ein teures Kunstwerk muss aus gutem Haus stammen und sich ausweisen können, also über eine Echtheitsbestätigung verfügen. Dies ist auch wichtig, damit das Werk wiederverkäuflich ist.

Direkt beim Künstler, bei der Künstlerin kaufen – eine gute Idee?

Die meisten Kunstschaaffenden verkaufen ihre Werke über eine Galerie, die auch die Vermarktung übernimmt. Lokale Künstlerinnen und Künstler verkaufen hingegen häufig di-

rekt. Bei privaten Ateliers kauft man ein Werk, weil es einem persönlich gefällt, und dies zu einem moderaten Preis. Da kann man nicht viel falsch machen.

Braucht ein Kunstwerk eine spezielle Versicherung?

Das kommt auf seine emotionale und kunsthistorische Bedeutung an. Nehmen wir als Beispiel eine 250 Jahre alte Pendule aus Neuchâtel mit einem Wert von 25'000 Franken: Hier sollte man sich eine spezielle Kunstversicherung überlegen, die alle Risiken versichert. Zum Beispiel auch, wenn die Uhr umfällt. Der grosse Vorteil einer Kunstversicherung ist es, dass man einen Wert vorab vereinbart. Dabei erstellen Kunstverständige der Versicherung ein Inventar mit dem geschätzten Wert der Objekte. Dies vereinfacht die Schadenabwicklung wesentlich, denn bei der konventionellen Hausratsversicherung muss der Kunde den Wert des Verlustes beweisen.

Wie lassen sich Kunstwerke vor Diebstahl schützen?

Wertvolle Skulpturen rund ums Haus sollten, falls man sie vom Gewicht her einfach wegtragen könnte, unbedingt im Boden verankert werden. Das ist bei schweren Skulpturen nicht nötig, da ein Diebstahl mit Kran doch etwas auffällig wäre. Wichtig ist es, dass das Material für den Aussenbereich geeignet ist. Im Innenbereich interessiert sich der normale Einbrecher nicht für Kunst. Wenn er ein wertvolles Werk mitnimmt, dann eher zufällig. Etwas anderes sind auf Kunst spezialisierte Diebe, die gezielt grössere Sammlungen angehen. Hier sollte man sich punkto Einbruchschutz beraten lassen.

HEBT SICH AB.

In Schnelligkeit und leisem Waschen.



Das Express-Programm von Schulthess ist schnell. Sehr schnell sogar: Leicht Verschmutztes ist in nur 20 Minuten sauber. Und der extra leise Motor sorgt dafür, dass Sie das Ergebnis zwar sehen, aber nicht hören. Mehr Infos: schulthess.ch/mehr-freizeit

 SWISS | 175 years
MADE | since 1845

 **SCHULTHESS**

SO FUNKTIONIERT WIRKSAMER EINBRUCHSCHUTZ

→ Um Einbrecher abzuhalten,
braucht es mehrere Massnahmen.
Zentral sind die Fenster.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Eine Burg besteht aus dicken Mauern und schlitzartigen Fenster-Öffnungen, durch die kaum ein Speer oder Pfeil eindringen kann – geschweige denn ein Mensch. Doch der mittelalterliche Einbruchschutz hat seine Nachteile: In den Räumen einer Burg bleibt es selbst an den schönsten Sommertagen düster und die Luft ist stickig. So leben möchte heute kaum mehr jemand.

Dass dies nicht mehr so ist, dafür sorgen Fenster. Dank grossflächiger Verglasung haben sie die Wohnqualität in den letzten Jahrhunderten radikal verbessert. Wir können heute das Tageslicht voll ausnutzen, über die Fenster lüften oder bei Bedarf solare Wärme gewinnen und selbst im Winter Ausblick geniessen, ohne dass – bei ausreichender Energieeffizienz der Fenster – viel Heizwärme verloren geht. Doch eine Schwachstelle blieb: Insbesondere alte Fenster bieten nicht ausreichend Schutz vor

Einbruch. Ungefähr 80 Prozent aller Einbrüche hierzulande erfolgen über Fenster und Balkontüren.

AUF DIE SCHLIESSPUNKTE KOMMT ES AN

Augenfällig ist: Eingebrochen wird fast immer dort, wo Fenster keinen ausreichenden Einbruchschutz bieten. In der Fachwelt spricht man von sogenannten 30-Sekunden-Fenstern, die sich mit einem einfachen Hebelwerkzeug wie zum Beispiel einem Schraubenzieher in weniger als einer Minute aufstemmen lassen – ohne Mühe und ohne Lärm zu verursachen.

Grund dafür sind zu wenige Schliesspunkte: Alte Fenster verfügen oft nur über ein bis zwei davon. Für einen wirksamen Einbruchschutz sollten es jedoch mindestens vier sein. Und leicht zugängliche Fenster sowie Terrassen- und Balkontüren sind besser mit noch mehr Schliesspunkten und mit einem abschliessbaren Fens-

tergriff ausgerüstet. Dabei wichtig: Die Schlüssel sollten nie im Schloss stecken, wenn man ausser Haus ist. Je nach Situation können zusätzlich Fensterscheiben mit einbruchhemmendem Verbundsicherheitsglas (VSG) die Sicherheit erhöhen. Bei solchem Fensterglas sind zwei oder noch mehr Glasscheiben mit einer Folie verklebt. Das verunmöglicht es, die Scheibe einzuschlagen.

ERSATZ ODER NACHRÜSTEN?

Alte Fenster lassen sich je nach Zustand durch Nachrüsten sicherer machen: mittels nachträglich angebrachter Sperrriegel, Griffschlössern und Stangenverschlüssen. Allerdings ist damit kaum das Niveau moderner Fenster, die über die Grundsicherheit hinausgehen, erreichbar – oder aber es sind massive Konstruktionen erforderlich, welche die Architektur negativ beeinflussen.

Ob Sicherheitsaufrüstung oder Ersatz richtet sich nach dem Zustand und dem Alter eines Fensters. Kompetente Fensterbauer bieten in diesem Zusammenhang eine umfassende Sicherheitsberatung an. Ihre Analyse zeigt auf, wo Fenster mit hoher Widerstandsklasse erforderlich sind und wo nicht. Das ermöglicht es Hausbesitzerinnen

CHECKLISTE

WIRKSAMER EINBRUCHSCHUTZ BASIERT AUF DREI SÄULEN



1: PERSÖNLICHES VERHALTEN

- Türen und Fenster sind bei Abwesenheit immer verschlossen, Fenster nie gekippt
- Präsenz markieren: Bei Abwesenheit Licht brennen lassen
- Nachbarschafts-Chat einrichten, um sich über ungewöhnliche Beobachtungen austauschen zu können
- Längere Abwesenheit den Nachbarn mitteilen, damit sie ein Auge aufs Haus werfen

2: MECHANISCHER EINBRUCHSCHUTZ

- Fenster mit mindestens 4 Schliesspunkten installieren
- Lichtschächte sichern
- Sicherheitsbeschläge an den Türen montieren lassen

3: ALARMANLAGEN

- Zuerst Sicherheitskonzept erstellen lassen
- Alarmanlage immer einschalten, auch bei kurzer Abwesenheit
- Eine Alarmanlage muss individuell an die Bewohnerschaft angepasst sein (Nutzungsverhalten prüfen, zwischen Raumüberwachung oder Aussenhautüberwachung wählen)

und Hausbesitzern, die für sie optimale Lösung zu finden – nicht nur punkto Sicherheit, sondern auch, was die Investitionskosten betrifft.

ALARMANLAGE FÜR ZUSÄTZLICHE SICHERHEIT

Je nach Situation kann eine Alarmanlage den Einbruchschutz zusätzlich erhöhen. Wichtig ist es, bei der Wahl einer Alarmanlage auf einen seriösen Anbieter zu achten, der das Gesamtkonzept im Auge behält (siehe Checkliste).

Eine technisch leicht umsetzbare Lösung ist zum Beispiel eine Funk-Alarmanlage mit Fenster- und Türsensoren. Diese lässt sich ohne aufwendige Verkabelung auch in bestehende Fenster und Haustüren einbauen. Die bei geschlossenem Fenster oder geschlossener Tür nicht sichtbaren Sensoren gewährleisten, dass nichts unberechtigt geöffnet wird. Ansonsten löst das System sofort einen Alarm aus. Solche Alarmanlagen lassen sich gut in ein Gesamtkonzept zum Einbruchschutz integrieren und an weitere Massnahmen wie die mechanischen Sicherungen anpassen. Das ermöglicht einen umfassenden Einbruchschutz aus einem Guss.



Sanierung mit dem Original: HAT-System.



Solche Baustellen können Sie mit dem HAT-System verhindern.

EINE ANALYSE SCHAFFT KLARHEIT

• **Bodenheizungen, die bereits über 30 Jahre in Betrieb sind, sollten untersucht werden: Viele ältere Bodenheizungsrohre bestehen aus Kunststoff. Diese verspröden und verschlammten mit der Zeit.**

TEXT — **NAEF GROUP**

Bodenheizungen sorgen für Komfort und sparen Platz. Doch die unsichtbare Wärmeverteilung altert. Versprödung und Verschammung sind die Hauptgründe für ineffiziente Bodenheizungen. Werden Probleme nicht frühzeitig erkannt, sind die Schäden meist irreparabel. Betroffen sind insbesondere Systeme, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden, weil in diesem Zeitraum hauptsächlich einfacher Kunststoff als Rohrmaterial zum Einsatz kam. Dieser versprödet mit der Zeit.

— KALTE BÖDEN. WIE WEITER?

Wenn die Bodenheizung nicht die gewünschte Leistung bringt, gewisse Räume kalt bleiben und die Regulierung



Umfassende Zustandsanalyse vor Ort.

nicht richtig funktioniert, lohnt es sich, eine Fachperson hinzuzuziehen. Dabei ist es wichtig, dass die Anlage vor Ort genauestens untersucht wird.

— KLARHEIT DURCH ANALYSE

Es müssen sämtliche Komponenten miteinbezogen und die Ergebnisse anhand von normierten SWKI-Richtwerten ausgewertet werden.

Erst nach einer umfassenden Zustandsanalyse herrscht Klarheit darüber, wie es wirklich um eine Bodenheizung steht. Eine solche Analyse ist schon für wenige Hundert Franken zu realisieren und lässt eine klare Aussage über die Machbarkeit einer Sanierung zu.

Versprödetes und verschlammtes Bodenheizungsrohr.

Bodenheizungsrohr: Vor, während und nach der Sanierung mit dem HAT-System.



— SCHUTZSCHICHT GEGEN DIE ALTERUNG

Das Original zur Rohrrinnensanierung mittels Innenbeschichtung hat die Naef GROUP 1999 auf den Markt gebracht. Damit werden bestehende Bodenheizungen ganz ohne Baustelle saniert. Die Innenbeschichtung dient dabei als Schutzmantel gegen weitere Versprödung.

— NICHT SPÜLEN, SONDERN SANIEREN

Alternativ werden seit einigen Jahren von diversen Anbietern auch Spülungen und Reinigungsverfahren angeboten. Es ist wichtig zu wissen, dass damit das eigentliche Problem – die Versprödung des Rohrmaterials – nicht behoben wird. Mit dem HAT-System wird eine Bodenheizung hingegen tatsächlich saniert.

— 10-JÄHRIGE GARANTIE MIT DEM ORIGINAL

Das HAT-System ist das einzige Rohrrinnensanierungsverfahren, das Kunststoff-Bodenheizungen gemäss DIN-Norm 4726 sauerstoffdicht macht und damit die Alterung stoppt. So ist eine Erweiterung der Lebensdauer der Rohre garantiert und zudem werden auch gleich alle anderen wesentlichen Bodenheizungs-Komponenten gewartet oder ersetzt. Die Wertigkeit des Originals wird durch eine 10-jährige Garantie unterstrichen.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und Naef Group



35 JAHRE NAEF GROUP

Die Naef GROUP aus Freienbach im Kanton Schwyz ist ein echtes Schweizer Familienunternehmen. Seit 35 Jahren kümmern sich über sechzig Mitarbeitende um den Erhalt wasserführender Leitungen in Gebäuden. Die Naef GROUP ist vielfach zertifiziert und wurde mehrfach ausgezeichnet. Seit 2014 verfolgt das Unternehmen ein Energiemanagement, welches sich an die Norm ISO 50001 anlehnt. Damit nimmt es auch eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz ein. Die unvermeidbaren Restemissionen werden mit einheimischen Ressourcen, mittels Klimaschutzprojekt der Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK) kompensiert.



VORBEUGENDE ANALYSE BUCHEN

Die Zustandsanalyse wird vor Ort von einem Spezialisten der Naef GROUP durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 390.– (inkl. MwSt.). Die Analyse umfasst eine aktuelle Zustandserfassung nach geltenden Richtlinien und eine Beratung über weitere Schritte. Das Angebot gilt in der Deutschschweiz.

Ja, ich möchte mehr dazu erfahren. Kontaktieren Sie mich unverbindlich.

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

PLZ, ORT _____

JAHRGANG LIEGENSCHAFT _____

TELEFON _____

E-MAIL _____

DATUM UNTERSCHRIFT _____

TITEL _____

Bitte Talon zurücksenden oder anrufen:
Naef GROUP
Wolleraustrasse 41, 8807 Freienbach
Tel.: 044 786 79 00, Fax: 044 786 79 10
E-Mail-Adresse: info@naef-group.com

Oecoplan – seit über 30 Jahren im Einsatz.

Gutes Holz, viel Lebensqualität –
das passt zusammen.



Nachhaltige Auswahl!

Bei Coop Bau+Hobby finden Sie
über 2'500 Oecoplan-Produkte.

DRAUSSEN

JASMINE
SCHWEIZER,
REDAKTORIN
HAUSMAGAZIN



«Luftige Leuchtkörper wie
Lampions und Lichterketten
erzeugen eine verspielte
und entspannte Stimmung.» ➔

HAUS UND GARTEN IM BESTEN LICHT





→ Viele vermissen in diesem Jahr die Ferien im Süden. Stattdessen verbringen wir viel Zeit im eigenen Garten. Um diesem auch abends das ersehnte mediterrane Flair zu verleihen, hilft eine entsprechende Aussenbeleuchtung.

Eine kluge Beleuchtung setzt Akzente bei Gebäude und Garten.

Es wird wieder früh dunkel: Im Garten und besonders beim Eingang muss jetzt ein sicheres Kommen und Gehen gewährleistet sein. Die Aussenbeleuchtung zeigt aber nicht nur den Weg zum Haus, sondern verbreitet – durch eine geschickte Inszenierung von Baum und Busch – Ferienstimmung.

Um das eigene grüne Reich auch in der Dämmerung optimal in Szene zu setzen, bieten sich verschiedene Möglichkeiten: Am Gartentor kann eine Beleuchtung den Weg zur Tür weisen. Dabei ist wichtig, dass Hausnummer und Klingel für die Gäste gut sichtbar sind. Einbauleuchten im Vordach zum Beispiel geben mit direktem Licht Orientierung. Eine andere, raffinierte Variante erhellt gleichmässig die Hausfassade mit Wandleuchten,

die seitlich oder senkrecht Licht spenden – am besten werden sie im obersten Viertel platziert. Sie betonen dezente die Architektur und lassen das Haus vorteilhaft aussehen. Besonders gut zur Geltung kommen auf diese Weise Backsteinbauten.

— SCHÖNE AUSSICHTEN VON OBEN UND UNTEN

Mobile Bodenleuchten und Fackeln – gezielt im Garten verteilt – markieren die Wege. Sie lassen dabei auch Farn und Schilf sanft erstrahlen und sorgen für Übersicht. Luftige Leuchtkörper wie Lampions und Lichterketten wiederum verleihen auch noch im Herbst dem Geburtstag oder dem Grillabend eine verspielte, entspannte Stimmung. Ob quer über den Esstisch gespannt oder einzeln an Zweige und Sträucher gehängt – Lampions,

LICHTVERSCHMUTZUNG

Ein Zivilisationsübel: Wo ungehemmt künstliches Licht installiert wird, leiden Vögel und Insekten. Im eigenen Garten ist deshalb Zurückhaltung angesagt.



Lichterketten und Co. sorgen auch während der kalten Jahreszeit nicht nur für das passende Ambiente, sondern geben dem Garten durch das bewusste Hervorheben bestimmter Büsche und Bäume ein neues Gesicht.

Für die Energieversorgung empfiehlt es sich abzuklären, ob eine Aussensteckdose besteht und sich damit ohne viel Aufwand ein Kabel verlegen lässt. Andernfalls kommen batterie- oder solarbetriebene Lichtobjekte zur Anwendung (vgl. Kasten).

— BÄUME UND STRÄUCHER INSZENIEREN

Damit sich der heimische Garten auch bei Nacht von seiner schönsten Seite zeigt, gilt das Prinzip «Weniger ist mehr»: Lichtelemente, die locker zwischen Birnbaum und Buchshecke verteilt sind, erzeugen Spannung, deuten die Vielfalt an und machen neugierig, das Grün →



TIPP

DAMIT DER HIMMEL SCHWARZ BLEIBT

Zu viel Beleuchtung blendet nicht nur die Nachbarn, sondern stört auch Vögel und Insekten. Starkes künstliches Licht irritiert Zugvögel wie Störche und Schwalben, die im Herbst Richtung Afrika fliegen und sich dabei unter anderem an den natürlichen Lichtquellen orientieren. Auch nachtaktive Käfer und Falter werden vom erleuchteten Garten magnetisch angezogen. Oft werden sie unter Deckeln und Gittern eingeschlossen oder verbrennen im Schein des Lichts. Die sogenannte Lichtverschmutzung rührt oft daher, dass die Lampen falsch aufgestellt werden:

Statt an die Hauswand oder über den Gartenweg strahlt das Licht in den Nachthimmel. Deswegen ist es ratsam, die Aussenbeleuchtung so zu installieren, dass weder die Stromrechnung noch die Artenvielfalt belastet wird. Neben dem Dimmen und der Zeitsteuerung ist es wichtig, darauf zu achten, dass der Lichtstrahl von oben nach unten fällt – beispielsweise im Hauseingang oder bei den beweglichen Gelenkleuchten. Wer die Lichtquelle teilweise abschirmt, vermeidet Blendeffekte und bestrahlt fremde Fenster und den Himmel nicht unnötig.

INFO

LICHT SPAREN UND STEuern

Im Unterhalt besonders praktisch sind Solarlampen. Werden sie zudem mit der energieeffizienten Technologie der Leuchtdiode (LED) kombiniert, halten sie lange und können unkompliziert überall im Garten installiert werden, da sie keine Verkabelung benötigen und damit auch keine Stolperfallen sind. Tagsüber laden sie Strom und aktivieren sich über einen Dämmerungssensor nach Einbruch der Dunkelheit automatisch. Viele Modelle lassen sich zusätzlich mit einem Bewegungsmelder kombinieren. Er ist besonders an jenen Stellen im Garten praktisch, die nur bei Bedarf ausgeleuchtet werden sollen wie der Eingangsbereich, der Garagenvorplatz oder die Steinplatten zum Kompost. Der Bewegungsmelder ertappt auch Einbrecher im Dunkeln. Vor allem in den Ferien ist Technik von Vorteil: Eine Zeitschaltuhr steuert das Licht individuell nach Wunsch. Auf diese Weise lassen sich tägliche oder zufällige Zeitraster programmieren. Damit täuscht man bequem eine Anwesenheit im Haus vor und hält Diebe auf Distanz.



CHECKLISTE

FÜNF
PUNKTE FÜR
DIE PLANUNG

Bevor draussen das erste Licht brennt, sollte klar sein, welchem Zweck die Aussenbeleuchtung dient:

- Steht die Abschreckung ungebetener Gäste im Vordergrund, bietet sich der Bewegungsmelder an. Geht es hingegen um die Dekoration, so sollte das Licht auf den Anlass abgestimmt sein.
- Allenfalls lassen sich die verschiedenen erwünschten Funktionen miteinander kombinieren. Statt schnell Licht für die Party einzukaufen, lohnt es sich, die Gartenbeleuchtung langfristig zu planen.
- Bei der Inszenierung einzelner Bäume und Hecken müssen die Strahler so ausgerichtet sein, dass sie nicht blenden oder gar ins nachbarliche Schlafzimmer leuchten.
- Eine zu intensive Beleuchtung kann für die Gäste zur Störung werden: Krabbelnde und stechende Insekten sind lästig. Bei Bedarf können Repellents installiert werden.
- Bevor alte Lichterketten und Verlängerungskabel wieder in Betrieb genommen werden, unbedingt bei Tageslicht prüfen, ob die Kabel nicht spröde geworden sind und ob die Birnen fest sitzen.

Licht kann den Weg weisen – oder einfach verspielt die Räume neu ausleuchten.

• zu erkunden. Indirektes Licht ist eine gute Option, um einzelne Bäume, Büsche oder Beete zu inszenieren. Hier kommen kleine LEDs oder Aussenstrahler zum Einsatz, die tagsüber mit einer Solarzelle Energie sammeln. Auch Wasser bekommt im Spiel des Lichts eine besondere Note, wenn Lichtreflexionen einem plätschernden Springbrunnen oder einem stillen Teich Mystisches und Märchenhaftes verleihen. Dabei können schon kleine Veränderungen ohne viel Schnickschnack Grosses bewirken: Licht lässt sich dimmen, es erscheint je nach Leuchtkörper kalt oder warm und zaubert durch verschiedene Farbfilter beispielsweise eine Morgen- oder Abendstimmung herbei.

RÜCKSICHT IST DAS A UND O

Doch wie beim Lärm gilt auch beim Licht: Nachbarn haben das Recht, sich zu beschweren und schlimmstenfalls eine Anzeige wegen Nachtruhestörung zu erstatten. Denn eine zu helle Aussenbeleuchtung kann Anwohner durchaus stören. Deswegen ist Rücksicht geboten und es empfiehlt sich, bei Konflikten das direkte Gespräch zu suchen. Schliesslich möchte man den Nachbarn auch tagsüber wieder auf der Strasse begegnen können.

DER
EXPERTE

TOBIAS GAFNER,
Purchasing Product
Manager bei
Coop Bau & Hobby

«IM TREND LIEGEN FARBIGE
LEUCHTKÖRPER»

«Wird die Aussenbeleuchtung für Garten und Balkon gekoppelt, können die einzelnen Leuchten leicht von überall her im Haus aus gesteuert werden. Damit lassen sich am Ende des Abends alle Lichter zentral abschalten. Im Trend liegen farbige Leuchtkörper, die sich besonders gut fürs Dekorieren eignen. Vor der Installation ist es wichtig abzuklären, wie viel das Netzteil leisten kann, damit es zu keiner Überlastung kommt. Sind die Lampen dimmbar, lässt sich das Licht spielerisch je nach Platzierung und Anlass regulieren. Beim Kauf sollte ausserdem auf die IP-Klassifizierung geachtet werden: Sie gibt Auskunft darüber, wie stark die Produkte vor Feuchtigkeit geschützt sind. Ist der Regenschutz garantiert – ab IP-65 – raten wir, die gesamte Anlage inklusive Verkabelung zweimal jährlich mit Wasser zu reinigen. Das verhindert, dass sich auf den Leuchtkörpern Schmutz ablagert und das Licht dämpft.»

FOTOS: ZVG, JAROSLAV CHAPLYA/123RF.COM

TEAM
AKKU-POWER

DAS AKKU-SYSTEM AK
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

Jetzt geht Ihnen die Gartenarbeit leicht und vor allem leise von der Hand. Das flexible AK System von STIHL bietet Ihnen Rasenmäher, Heckenschere, Motorsense, Motorsäge und Blasgeräte. Besonders praktisch: Der leistungsstarke und ausdauernde Wechsel-Akku ist mit allen Geräten der Serie kombinierbar.

WELCHES AKKU-GERÄT PASST
ZU IHNEN?

JETZT KENNENLERNEN BEI
IHREM FACHHÄNDLER.

MEHR AUF [STIHL.CH](https://www.stihl.ch)

STIHL



* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.



10-TEILIGES KOCH- UND PFANNEN-SET

PREMIUM-KUNDEN

FR. **92.-**
STATT FR. 139.-*

LESERPREIS
FR. **105.-**

Das 10-teilige Koch- und Pfannen-Set von «Berlinger Haus» ist im eleganten Metallic-Design. Die Pfannen sind aussen aus geschmiedetem Aluminium und innen mit einer 3-fachen Marmorbeschichtung. Der Turbo-Induktionsboden sorgt für eine effiziente und schnelle Wärmeverteilung und dadurch eine Energieeinsparung von bis zu 35%. Die Pfannen sind für alle Herdarten geeignet. Im 10-teiligen Koch- und Pfannen-Set ist folgendes enthalten: 1 x Kochtopf mit Deckel, Ø ca. 20 x 10,5 cm (2,5 Liter), 1 x Kochtopf mit Deckel, Ø ca. 24 x 12 cm (4,1 Liter), 1 x Kochtopf mit Deckel Ø ca. 28 x 12,5 cm (6,1 Liter) und 1 x Wender, 1 x Schneebesen, 1 x Schaumkelle, 1 x Suppenkelle.

Versandkosten inklusive.



PREMIUM-KUNDEN

FR. **184.-**
STATT FR. 219.-*

LESERPREIS
FR. **197.-**

KAMINHOLZREGAL AVANTGARDE

Das Kaminholzregal aus pulverbeschichtetem Stahl ist für die Lagerung von Feuerholz geeignet und ist gleichzeitig ein Designobjekt für drinnen und draussen. So müssen Sie nicht immer in den Keller oder Garten laufen, um sich neues Holz für den Kamin zu holen. Das Kaminholzregal ist 80 x 45 x 30 cm gross. **Versandkosten inklusive.**



Leistung:
1850-2200 W
Anschlussspannung:
220 - 240 V,
50/60 Hz

PREMIUM-KUNDEN

FR. **42.-**
STATT FR. 59.-*

LESERPREIS
FR. **48.-**

WASSERKOCHER

Der Wasserkocher von «Berlinger Haus» hat ein Fassungsvermögen von 1,7 Liter. Mit ihm kochen Sie schnell und bequem heisses Wasser. Mit Hilfe der Abschaltautomatik stoppt der Wasserkocher sofort das Erhitzen des Wassers, sobald der Siedepunkt erreicht ist. Mit dem Thermostat sehen Sie immer die Temperatur des Wassers. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl und Glas. Im Wasserkocher befindet sich ein Filter zum Auffangen von Schmutz und Ablagerungen. Das Öffnen des Deckels auf Knopfdruck erleichtert das Ausschenken des gekochten Wassers.

Lieferkosten inklusive.



KUPFER

GOLD

SILBER

PREMIUM-KUNDEN

FR. **73.-**
STATT FR. 109.-*

LESERPREIS
FR. **84.-**

Grösse: 48 x 48 cm
aus Sicherheitsglas
(ESG, EN 12150-1)
Produkt TÜV- und GS-geprüft

GLAS-MAGNETBOARD

Überall kleben Post-It, die Stundenpläne liegen herum und die Nachrichten an die Familienmitglieder liegen auch bereits wieder unbemerkt am Boden. Wie schön wäre es doch, all diese wichtigen Informationen an einem Ort zu haben? Das Glas-Magnetboard Artverum verbindet das Nützliche mit dem Schönen. Als stylische Plan- oder Infotafel im Büro oder zu Hause - magnetisch und immer wieder neu beschriftbar. Im Lieferumfang enthalten sind Befestigungsmaterial, zwei Magnete im Cube Design (nur extrastarke Neodym-Magnete halten an der Tafel, normale Magnete halten nicht) und einen Kreidemarkier. Garantie 25 Jahre auf die Glasoberfläche bei Verwendung des SIGEL Glas Magnetboard Zubehörs.

Versandkosten inklusive.



**WEITERE
ANGEBOTE
FINDEN SIE
UNTER
haus-shop.ch**

HAUSSHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
Kaminholzregal Avantgarde		
10-teiliges Koch- und Pfannen-Set		
Wasserkocher		
Glas-Magnetboard		
☐ Kupfer ☐ Gold ☐ Silber		

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelfstrasse 28, 8045 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



INFOS ZU MuKE:
STAND UMSETZUNG DER
ENERGIEGESETZGEBUNG

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung / Teil- und Gesamt- sanierung, MuKE
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme / Abzugsberechtigung Steuern ab 2020 / Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

**MITTWOCH,
11. NOVEMBER 2020,
SPREITENBACH**

Umwelt Arena Schweiz
Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach



EINLADUNG

ENERGETISCHE GEBÄUDE- SANIERUNG - ABER WIE?

Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden - alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend.

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 11. November 2020 in Spreitenbach

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



LIVE
DEMONSTRATION

PROGRAMM

18:30 Uhr	Türöffnung
19:00 Uhr	Begrüssung / Einleitung
19:05 Uhr	BODENHEIZUNGEN IN DER SCHWEIZ Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhal- tigkeit, Sanierung, Einfüßtechnik.
19:20 Uhr	LIVE DEMONS- TRATION Demonstration u.a. über Drucktest, Rost- staub entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschich- tung mit Epoxydharz.
19:50 Uhr	DISKUSSION Fragen und Antwor- ten: Die Experten ste- hen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
anschl.	Apéro

EINLADUNG

BODENHEIZUNG SANIEREN STATT ERSETZEN

Was normalerweise im Boden versteckt liegt, wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine Sanierung der Bodenheizung.

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammte sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Wenn ihr System in diesem Zeitraum installiert wurde, gilt es vorzubeugen. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung. Am Schluss dürfen Sie sogar ein Stück saniertes Rohr nach Hause mitnehmen.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
**«BODENHEIZUNG SANIEREN
STATT ERSETZEN»**

teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 25. November 2020 in Freienbach

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



NEUERSCHEINUNG: OUT OF THE WOODS

DAS BUCH STELLT DIE WELTWEIT INSPIRIERENDSTE HOLZ-ARCHITEKTUR VOR. Projekte, die auf lokale Hölzer setzen, die so unterschiedlich sind wie die Holzbautraditionen, die sich seit tausenden von Jahren um sie herum entwickelt haben, genauso wie auf bahnbrechende neue Techniken.

Brettsperrholz, auch CLT genannt, ist unglaublich leicht, kann es in seiner Festigkeit aber mit Beton und Stahl aufnehmen. Erste grosse Projekte wie das Tammedia-Haus in Zürich oder das 'HoHo' in Wien zeigen, dass es heute möglich scheint, dass Holzarchitektur die Metropolen von morgen prägt. *Out of the Woods – Architecture and Interiors Built from Wood (Englisch)*, Verlag gestalten, ISBN: 978-3-89955-859-3



GEBÄUDEZUSTAND IST MASSGEBEND FÜR DIE WAHL DES ENERGIETRÄGERS

KLÄREN SIE BEIM ERSATZ DES HEIZSYSTEMS VERSCHIEDENE VARIANTEN AB. Gerade für die zahlreichen älteren Gebäude in der Schweiz kann es im Gesamten von Vorteil sein, in eine Ölheizung der neuesten Generation und die Wärmedämmung zu investieren. Die Ölheizung kommt günstiger, und das eingesparte Geld gegenüber einer Wärmepumpe kann in die Gebäudeisolation investiert werden. So ist die Wärme im Haus auch bei tiefen Temperaturen sichergestellt und der Verbrauch wird zudem reduziert. Eine in einem älteren, nicht sanierten Gebäude mit Kohle- oder Gasstrom und zudem ineffizient betriebene Wärmepumpe hat nicht die beste CO₂-Bilanz. Positiver Nebeneffekt ist, dass Sie dank der Isolation den Wert des Gebäudes erhöhen. Gratis Energieberatung: 0800 84 80 84, www.avenergy.ch

LAUB: ZU KOSTBAR FÜR GRÜNABFALL

IM HERBST PLATZT DER GRÜNABFALLBEHÄLTER AUS ALLEN NÄHTEN UND AUCH DER KOMPOST IST ANGESICHTS DER LAUBMASSEN OFT ÜBERFORDERT. Dabei lässt sich mit den bunten Blättern einiges anfangen: Sie können Frostschutz für Stauden sein oder nützlichen Kleintieren ein Winterquartier bieten. Zudem ist Laub ein wichtiger Rohstoff für die Humusbildung.

Doch wohin mit all dem Herbstlaub? Eine Option ist der Komposthaufen. Damit dort tatsächlich nährstoffreicher Kompost entsteht, ist eine gute Durchmischung mit anderen organischen Materialien – Rasenschnitt, Küchenabfälle, abgeschnittene Stauden, zerkleinerte Äste – erforderlich. Doch je nach Anzahl der Gehölze und je nach Grösse des Komposthaufens passt nur ein Teil des Laubs hinein. Eine andere Option ist es, das Laub unter Hecken und Büschen zu verteilen.

Speziell zwischen den Sträuchern einer Naturhecke ist es von grossem Nutzen. Für frostempfindliche Kübelpflanzen, Gartenstauden und Rosen dient Laub zudem als Winterschutz. Weitere Informationen: www.gardena.ch



«Nichts ersetzt das natürliche Tageslicht.»

Andrin Schweizer ist Architekt ETH/SIA und schweizweit bekannt durch seine Auftritte in der SRF-Sendung «Happy Day». Mit seiner «Andrin Schweizer Company» realisierte er zahlreiche Projekte im In- und Ausland.

Tageslicht: Ein unterschätzter Mehrwert

Tageslicht steht uns allen zur Verfügung – und doch wird seine Wirkung häufig unterschätzt. Das soll sich ändern: Gemeinsam mit VELUX setzt Architekt Andrin Schweizer sich ein, um für das Thema zu sensibilisieren. Erfahren Sie, warum dies so wichtig ist und welche Rolle das Tageslicht in seinem Alltag spielt.

Tageslicht ist viel mehr als nur ein Helligkeits-Lieferant: Es beeinflusst Körper und Psyche und ist damit ein wesentlicher Faktor zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens. Und dennoch verbringen wir durchschnittlich 90% unserer Zeit in Innenräumen. Umso wichtiger also, dass Tageslicht bewusst in den Alltag integriert wird. Doch wie gelingt das? Andrin Schweizer erklärt: «Ich bin glücklicherweise in der privilegierten Situation, sowohl zu Hause als auch am Arbeitsplatz viel Tageslicht zu haben. Doch selbst das reicht nicht immer aus. Deshalb gehe ich öfters raus, verlasse über den Mittag den Arbeitsplatz um an die frische Luft zu kommen – das hilft auf jeden Fall.»

Durch nichts zu ersetzen

Punkto Beleuchtungstechnik wurden in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt – und doch kann bisher kein künstliches Licht die Eigenschaften des Tageslichts vollständig imitieren. «Als Innenarchitekt bin ich ein grosser Fan von künstlichem Licht. Damit kann man wunderbare Atmosphären und Stimmungen schaffen, für schöne

Abende und Wintertage. Aber gegen Tageslicht kommt auch die schönste Lampe nicht an.» Stichwort Winter: Genau dann leiden viele Menschen unter Tageslichtmangel. Dabei lässt sich dem einfach entgegenwirken: «Ich merke, wie mir im Winter das Tageslicht fehlt. Dann habe ich das Bedürfnis an die Sonne zu gehen, vor allem wenn wir im Nebel sitzen. Auch an meinem Arbeitsplatz sind alle Räume mit viel Glas ausgestattet, um möglichst viel Tageslicht hereinzulassen.»

Wesentlich für die Planung

Wer eine Renovation, Umbau oder gar einen Neubau plant, kommt um die Wichtigkeit des Tageslichts nicht herum. «Der Einfluss des Tageslichts spielt bei der Planung eine enorme Rolle. Es gilt sich zu überlegen, welche Tätigkeiten man wann in welchem Raum ausführt, um sich dann entsprechend dem Tageslichtverlauf zu orientieren.» Unter Umständen ist Tageslicht sogar der entscheidende Faktor bei der Raumnutzung: «Gerade bei Dachstockausbauten wird ein vorher ungenutzter Raum dank Tageslicht zu einem zusätzlichen Wohn- und Lebensraum, in dem man sich gerne aufhält.»

Doch auch ohne bauliche Massnahmen lässt sich mehr Tageslicht in den Alltag bringen. Darum hat VELUX in Zusammenarbeit mit Andrin Schweizer und verschiedenen Tageslicht-Experten den «Tageslicht-Ratgeber» herausgebracht: Randvoll mit Tipps, Tricks und Fakten zum Thema Tageslicht und kostenlos auf der VELUX Website zum Download bereit.

VELUX Schweiz AG | Bahnhofstrasse 40 | 4663 Aarburg

www.velux.ch/daylight

VELUX®

VORHER



→ NACHHER



GRUNDRISS:



Der Grundrissplan erfasst alle Vorgaben des Gartenkonzeptes, damit der Garten wunschgemäss umgesetzt werden kann.

GANZ PRIVATES FERIE-PARADIES

Die Geschichte dieser Gartenneugestaltung beginnt mit dem Besuch eines Vortrags zum Thema Gartenplanung, gehalten vom Planungsteam der Forster Gartenbau AG aus Titterten. Dabei gewann Familie Benkert die Überzeugung, hier die passenden Partner für die Neuerfindung ihres Gartens gefunden zu haben.

Man setzte sich zusammen und besprach Vorstellungen und Wünsche. Der bestehende Garten verfügte über eine grosse Wiesenfläche, früher bei den Kindern zum Herumtoben heiss begehrt, heute lediglich noch von ein paar

Die wenig genutzte Rasenfläche wurde zum mediterranen Badeparadies.

Obstbäumen bevölkert und noch dazu umgeben von unstrukturiert wachsendem, allzu dichtem Grün. Dadurch wirkte der Garten düster und gedrungen. Der Wunsch des Ehepaares Benkert war, den Garten endlich passend zu ihren eigenen Bedürfnissen umgestalten zu lassen, ohne dabei allerdings die Tatsache aus dem Blick zu verlieren, dass sich mit den Enkeln auch wieder Kinder hier wohl fühlen sollten.

— PRIVATES BADEPARADIES

Ihr Garten sollte Refugium sein, eine kleine Obst- und Gemüseernte liefern und vor allem zum privaten Bade-paradies werden. Um die Vorlieben beider Eheleute besser kennen zu lernen, machte Hans-Peter Forster zu-

nächst mit jedem separat den Gartentypentest, den die Gärtner von Eden gemeinsam mit einer Psychologin entwickelt haben, um einen ersten Eindruck von den Wünschen und vom Geschmack von Gartenbesitzern zu bekommen. Im Falle der Eheleute Benkert zeigte der Test grosse Übereinstimmung in dem, was ihnen gefällt: Beide bewegen sich irgendwo zwischen Geniesser und Naturmensch. Damit war dann auch klar, dass die Schwimmgelegenheit kein konventioneller Pool mit gechlortem Wasser werden könnte.

— NATURPOOL MIT FEATURES

Viel besser zu den Benkerts passt ein Naturpool. Dessen Wasser wird über einen Filter natürlich gereinigt und über einen Wärmetauscher moderat beheizt. Wie ein konventioneller Pool lässt sich auch ein Naturpool mit allerlei Features ausstatten. In den der Benkerts integrierte Hans-Peter Forster zum Beispiel eine Gegenstrom-

•> Familie Benkert* hatte sich schon länger Gedanken gemacht, wie sie ihren Garten attraktiver gestalten könnte, und liess ihr grünes Refugium schliesslich im letzten Jahr grundlegend verändern. Das erwies sich als perfektes Timing, denn während für viele Familien im Corona-Sommer die Ferien komplett ausfielen, konnten sich die Benkerts wunderbar im eigenen Garten erholen.

TEXT — JULIANE FORSTER

*Name von der Redaktion geändert



Geschwungene Linien begrenzen die Rasenfläche und wirken in Kombination mit üppigen Blütenstauden sehr natürlich.

- anlage, um das tägliche Schwimmtraining des Hausherrn effizienter zu gestalten.

Neben dem Grundstück führt ein viel genutzter Waldweg entlang. Deshalb war an dieser Stelle guter Sichtschutz besonders wichtig. Die vorhandene Böschung wurde mit Muschelkalksteinen terrassiert und die oberste Linie mit einheimischen Gehölzen bepflanzt. Als Unterpflanzung kamen einheimische Wildstauden und Wildkräuter hinzu.

NATURSTEIN MIT CHARAKTER

Für die Bodenbeläge wählte der Gartengestalter Platten ebenfalls aus Muschelkalk. Dieser Naturstein hat einen eigenwilligen und sehr natürlichen Charakter, seine Geschichte reicht Millionen Jahre zurück. Dieses hohe Mass an Individualität schlägt sich auch in den unregelmässigen Umrissen und Oberflächen der Steine nieder, aus denen die Terrassierungsmauern entstanden und sich damit bestens in das Gartenbild einfügen. Das Bei-

ge-Grau des Steins passt zudem hervorragend in das von warmen und weichen Tönen geprägte Farbkonzept.

Im Schutz der Mauer entstand ein gekiester Sitzplatz mit Feuerschale, den sich sogleich der Hund der Familie zum Ruheplätzli erkoren hat, und auch die übrigen Familienmitglieder verbringen hier gerne gemütliche Sommerabende.

Die Beete, die die durch den Poolbau deutlich verkleinerte Rasenfläche umgeben, bekamen eine fließend organische Linienführung. Diese unterstreicht zusammen mit der vorwiegend aus üppigen Blütenstauden bestehenden Bepflanzung den natürlichen Charakter des Gartens. Apfel, Birne, Holunder, eine Feige und verschiedene Beerensträucher lassen auch die Naschkatzen auf ihre Kosten kommen. Den letzten Schliff verleiht die Hausherrin selbst ihrem privaten Paradies mit stilsicher ausgewählten und liebevoll arrangierten Accessoires.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

EXTRA SERVICES FÜR PREMIUM-KUNDEN

JETZT
ABONNIEREN



ES IST SELBSTVERSTÄNDLICH, dass wir unsere Premium-Kunden verwöhnen. Wie? Für 38 Franken erhalten Sie 8 x pro Jahr das HAUSmagazin, Rabatte im Haus Shop, kostenlose Infoabende und diverse Inklusiv-Leistungen mit Wissen und nützlichen Tipps rund ums Haus. Es lohnt sich, Premium-Kunde beim HAUSmagazin zu sein. Untenstehender Coupon oder ein Telefonanruf genügt. **HERZLICH WILLKOMMEN!**

JETZT ANMELDEN!
hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert
HAUSshop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**



↑
Im Frühjahr wieder ausgepackt,
bringen Bonsais asiatisches
Flair auf Balkon und Terrasse.

←
Bonsais werden durch
Draht in Form gebracht.

→
Japanische Ahorne als
Bonsai sind etwas frostemp-
findlicher als unsere einheimi-
schen Baumarten.

GUT GESCHÜTZT IN DEN WINTER

→ **Wörtlich übersetzt bedeutet Bonsai**
«Anpflanzung in der Schale». Wer nun Besitzer
eines Gartenbonsais wurde, muss jetzt für eine
optimale Überwinterung sorgen.

TEXT + FOTOS — BRIGITT BUSER

Wichtig zu wissen ist, dass Gartenbonsais von beispiels-
weise Buche, Eiche, Föhre oder auch fremdländischen,
winterharten Arten wie Japanischer Ahorn, wie die übli-
chen Formen auch, auf eine Ruhezeit angewiesen sind
und daher draussen überwintert werden müssen. Jedoch
kann man sie nicht einfach sich selbst überlassen. Kurz-
zeitige Temperaturen bis -5° schaden Freiland-Bonsais
zwar nicht, wenn dabei das Erdreich im Gefäss nur ge-
legentlich durchfriert, vor Dauerfrösten müssen sie aber
unbedingt geschützt werden.

— ÜBERWINTERUNG IM GARTEN

Dazu werden als erstes der Stamm und die Krone zum
Schutz vor der austrocknenden Wintersonne mit Win-

tervlies so eingepackt, dass das Erdreich in der Schale
frei bleibt. Danach hebt man an geschützter Stelle eine
etwa doppelt so tiefe Grube wie die Bonsaigefässhöhe im
Beet aus und füllt die Hälfte mit nicht zu grobem Kies
auf. Anschliessend stellt man die Bonsaischalen ohne
Unterteller auf den Kies und füllt bis zwei Zentimeter
über den Schalenrand Erdreich ein.

— ÜBERWINTERUNG AUF BALCON/TERRASSE

Hier werden die vorbereiteten Gefässe in eine mit etwa
10 cm Kies gefüllte Styroporkiste gestellt und ebenfalls
wie vorab beschrieben mit Erdreich abgedeckt.

— WASSER IST WICHTIG

Auch im Winter benötigen Gartenbonsais Wasser, wobei
man im Beet eingegrabene Pflanzen nur nach Frostperi-
oden und länger anhaltender Trockenheit mit dem le-
benswichtigen Nass versorgen muss.

Bei auf dem Balkon oder der Terrasse überwintern-
den Pflanzen ist eine tägliche Kontrolle nötig. Fühlt sich



das Erdreich trocken an, so wird es mit lauwarmem Was-
ser überbraust. Staunässe ist dabei zu vermeiden.

— PFLEGE

Ab April wieder ausgepackt und im Freiland aufgestellt,
taucht man zur Wasserversorgung die Schalen am besten
so lange ins Wasser, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen
und lässt im Anschluss das Substrat gut abtropfen. Um-
getopft werden die Pflanzen alle zwei bis drei Jahre in
neues Bonsaisubstrat.

Der Schnitt wie auch die Düngung erfolgt nach Aus-
trieb im Frühling bis Ende September, wobei stark wach-
sende Pflanzen mehrmals im Jahr geschnitten werden
müssen. Dabei wird bei neu gewachsenen Trieben bis auf
jeweils zwei Blätter alles entfernt. Ein Bonsai ist nie fer-
tig. Er begleitet den Besitzer im besten Fall ein Leben
lang, erlangt in Symbiose mit ihm und dem Alter seine ty-
pische Form und vermittelt dem Gestalter Respekt und
Wertschätzung gegenüber dem Leben.

GARTEN KALENDER



Herbstlaub lässt sich nicht nur kompostieren,
es bietet vielen Pflanzen auch Schutz.

OKTOBER: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT — BRIGITT BUSER

• LAUBEN

Wenn die Blätter fallen, ist es
Zeit, sie im Garten zusammen-
zukehren. Insbesondere auf
dem Rasen sollten Blätter
nicht zu lange liegengelassen
werden, können diese doch mit
der Zeit braune Stellen hinter-
lassen. Am einfachsten ist es,
das Laub zu kompostieren. Da
jenes von Eiche oder Nuss-
baum einen hohen Gerbstoff-
gehalt hat, und daher langsa-
mer verrottet, sollte man das
Laub vorab zerkleinern, indem
man mit dem Rasenmäher dar-
über fährt.

• LAUB ALS WINTERSCHUTZ

Mit Laub kann man auch emp-
findliche Pflanzen wie bei-
spielsweise winterharte
Schmucklilien (Agapanthus),
Kamelien oder Bananenstau-
den vor Frost und der wärmen-
den Wintersonne zu schützen.
Dazu deckt man sie einfach
mit einer dicken Laubschicht
ab und fixiert diese mit Tann-
reisig, wodurch sie milde Win-
ter problemlos überstehen.

• WINTERHARTE PFLANZEN IN GEFÄSSEN

Haben die Gefässe eine Grösse
von mindestens 50 x 50 x 50 cm,
so übersteht die Bepflanzung
in den meisten Fällen prob-
lemlos den Winter ohne grös-

sere Schutzmassnahmen. Nur
Wassergaben, insbesondere
bei immergrünen Gehölzen,
die auch im Winter Wasser
über die Blattmasse verdun-
sten, sollten vor allem nach
Frostperioden verabreicht
werden.

Auch Pflanzen in kleineren
Gefässen verlangen bei vorab
erwähnten Wetterbedingun-
gen Wasser, jedoch auch
Schutz. Daher werden die Töp-
fe an Ost- oder Westwände von
Gebäuden gezogen, auf Styro-
porunterlagen gestellt und die
Gefässe mit Sackleinen oder
Schilfmatten locker umman-
telt. Anschliessend werden die
Zwischenräume mit Herbst-
laub gefüllt, die Gefässoberflä-
che grosszügig mit Laub ab-
gedeckt und mit Tannenreisig
fixiert. So ist ein guter Winter-
schutz gewährleistet.

• ROSEN

Im Laufe des Herbstes werden
Strauch-, Beet- und Edelrosen
leicht eingekürzt und nach den
ersten Frösten – es löst sich
leichter – alles Laub an den
Pflanzen sowie auf dem Boden
entfernt und mit dem Haus-
kehrlicht entsorgt.
So geputzt, vermindert dies
den Befall durch Pilzkrankhei-
ten in der nächsten Vegeta-
tionszeit deutlich.

DER GARTEN RUND UMS JAHR:

Entdecken Sie die wichtigsten
Gartenarbeiten für jeden Monat:

hausmagazin.ch/gartenkalender/





DIE SPANNUNG STEIGT

•> **Elektroautos summen von der Neben- in die Hauptrolle des Autokinos. Die aktuellen Neuheiten sind «Stromer 2.0» und räumen mit vielen Nachteilen auf.**

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHEN

Das «Erweckungserlebnis» dauert keine fünf Minuten Probefahrt und lässt sich derzeit intensiv in drei neuen Elektroautos erleben. Im Opel Corsa-e ist man schlicht müheloser als im Verbrenner-Corsa, mit mehr «Pfupf», ganz ohne Schalten und Lärm unterwegs. Vom fehlenden Abgas mal abgesehen. Im Volvo-Spross Polestar 2 spürt man, wie gut Strom in der Klasse von BMW 3er und Co. funktioniert – und der Polestar bietet, was Europäer oft vom Tesla-Kauf abhielt: feinstes Luxus-Ambiente. Und Porsches Taycan fährt ab 129'100 Franken genau so, wie man es von Porsche erwartet. Nur jetzt halt elektrisch.

— ENDLICH VIEL REICHWEITE

Die Stromer werden 2020 quasi erwachsen. Zwei Gründe: Bislang gab es nur wenige Modelle wie den Pionier Renault Zoe (aktuell in zweiter Auflage), die sich anfühlten, als seien sie konsequent durchdacht. Bei neueren



E-Autos stimmen die offiziell höheren Reichweiten zunehmend mit der Realität überein. Der Hyundai Kona Electric (136/204 PS und 289/449 km ab 32'990 Fr.) schaffte im Test der starken Variante beim «Blick» im Winter fast 400, im Sommer stets 450 und auch mal knapp 600 Kilometer Reichweite.

— MAL TEURER, MAL GÜNSTIGER

Zu den wichtigsten E-Neuheiten zählen neben SUV wie dem BMW iX3 oder dem Mazda MX-30 urbane Modelle. Als Cityflitzer prädestiniert, bietet der Honda e viel Style, aber wenig Reichweite. Besser sind Opel Corsa-e und der Technikbruder Peugeot e-208 dran. 2021 startet der Opel Mokka-e, ein Bruder des Peugeot e-2008. Kleine Autos leiden aber unter teuren Akkus. Ein e-208 kostet über 8000 Franken mehr als ein vergleichbarer Benziner – da muss man lange stromern, damit es ausser ökolo-

↖ **FIAT 500E:** Mit 118 PS und 320 Kilometer Reichweite ab 36'990 Franken. Günstigere folgen.

↗ **PORSCHE TAYCAN:** Mit 490 bis 761 PS fährt sich der Elektro-Viertürer ganz wie ein echter Porsche.

← **MAZDA MX-30:** 145 PS, aber nur 200 Kilometer Reichweite ab 36'990 Franken.

← **VW ID.3:** Anfangs nur mit 204 PS und 425/539 Kilometern ab 39'450 Franken.



INFO

WIESO SO VIELE ELEKTRO-PS?

Wäre es nicht sinnvoller, in E-Autos statt oft über 400 PS mehr Reichweite einzubauen? Nein, denn die Formel «Leistung gleich Verbrauch» gilt hier nicht. Ein grosser Benziner braucht auch mehr Sprit, wenn er 100 der 400 PS nutzt: Brennräume werden gefüllt, Wärme wird verheizt, Gänge werden gewechselt. Ein 400-PS-Stromer, der 100 PS nutzt, braucht nur Strom für 100 PS – weil er viel effizienter ist. Gänge braucht er keine. Sicher, tendenziell braucht ein Stromer mit mehr Kraft mehr «Saft». Aber im Porsche Taycan (Bild links) etwa kosten 271 Mehr-PS (761/490) von Basis- zu Topmodell nur 48 Kilometer Reichweite (416/464). Wieso haben manche E-Autos wenige PS? Wegen des Akkus: Er bestimmt die mögliche PS-Zahl mit, und mehr Akku ist teurer. Baut man aber eh viel Akku ein, bekommt man PS nebenher.

gisch auch finanziell rentiert. Gegenbeispiel: Wer bei Mercedes den EQC mit 408 PS wählt, kauft einen dem GLC 43 AMG mit 390 PS vergleichbaren Nobel-SUV. Der EQC aber ist mit 84'900 Franken um 3500 Franken günstiger, um je 100 Kilometer keine 15 Franken für Sprit, sondern fünf Franken für Strom zu brauchen.

— NEUER «VOLKSSTROMER»?

Kein E-Auto aber wird 2020 so gespannt beobachtet wie der VW ID.3, dessen Basisversion ab etwa 32'000 Franken kosten soll. Keine etablierte Marke sattelt so stark auf Elektro um wie Volkswagen. Und der ID.3 soll quasi der neue Golf werden. Klappt das nicht, hat VW ein Problem. Klappt es, hat die Konkurrenz eins. Zuvorderst Tesla mit dem etablierten Model 3. Doch auch dort kommt Neues: Model Y heisst der neue kleine SUV der Amis. Gerade bei Elektroautos ist Hochspannung also 2020 garantiert.



VORSORGE
REISE
WOHNEN
FAHRZEUGE
RECHT
KMU

Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen.

Informationen sind unter allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Allianz



ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN...

GEBÄUDE + ENERGIE

Ratgeber und Tipps
für Ihre Gebäudesanierung
und spannende Themen
rund ums Energiesparen

KÜCHE

Ratgeber und Tipps
für Ihre neue Traum-
küche und Ideen rund
um die Küche

BAD

Ratgeber und Tipps
für Ihr neues
Badezimmer und Ideen
rund ums Bad



HAUSmagazin.ch

SERVICE

CÉLINE
MEISEL
REDAKTORIN
HAUSMAGAZIN



«Es gibt unzählige Möglichkeiten,
die Schuhe platzsparend
unterzubringen – und gleichzeitig
immer zur Hand zu haben.» ➔



SCHUHE IM HAUS:
**HERRENSCHUH,
GRÖSSE 43,
SUCHT LIEBE-
VOLLES ZUHAUSE**

FOTO: ZVG



Viele Schuhe brauchen viel Platz – darum besser zuerst ausmisten.



DER EXPERTE

MANUEL VON ALLMEN,
Captain Shoes der
Kandahar Schuhmanufaktur



«IMPRÄGNIEREN SCHÜTZT VOR SCHMUTZ UND WASSER»

«Schuhe dürfen nicht in zu warmer Umgebung gelagert werden, da das Leder sonst austrocknen und sich bei zu starker Hitze verformen kann. Bei hohen Temperaturen verliert Leim seine Haftfähigkeit und es besteht die Gefahr, dass sich die Sohle löst. Für offenesporiges Rauleder wie Wildleder, Velours oder Nubuk gibt es wasser- und lösungsmittelbasierte Pflegeprodukte. Leder mit geschlossener Oberfläche wie Glattleder behandelt man mit Pflegeprodukten auf Fettbasis. Ob Glatt- oder Rauleder, Imprägnieren schützt vor Schmutz und Wasser. Lackleder darf nur mit den dafür vorgesehenen Pflegeprodukten behandelt und soll nicht imprägniert werden. Mein Geheimtipp für die Pflege von Winterschuhen, vor allem auch Stiefeln: Bevor man sie nach einem Gang durch Schnee und Sulz wieder anzieht, müssen die Salzränder entfernt werden. Dazu weicht man die Salzränder mit einem feuchten Tuch ungefähr eine Stunde auf. So lassen sie sich einfach abwischen. Erst, wenn die guten Stücke richtig getrocknet sind, dürfen sie wieder imprägniert und anschliessend getragen werden.»



➔ **Anders als Hemden oder Hosen sind Schuhe furchtbar sperrig. Das Aufbewahren der geliebten Treter geht aber auch ohne viel Stauraum und Aufwand.**

Unsere Füße stecken tagein, tagaus in ihnen. Doch sobald wir sie mal nicht brauchen, lassen wir sie links liegen. Im Durchschnitt besitzt jeder von uns 20 Paar Schuhe – ob Stilettos, Sneakers, Bergschuhe oder Reitstiefel. Gerade in einem mehrköpfigen Haushalt kommt also einiges zusammen; dann verbarrikadieren sie den Eingang, die Garderobe oder den Keller. Deswegen macht es Sinn, über eine intelligente Schuhaufbewahrung nachzudenken und ein wenig Energie und Geld in eine platzsparende, sinnvolle und schützende Lagerung zu investieren.

— VOR DEM AUFBEWAHREN: AUSSORTIEREN

Bevor über das Verstauen des Schuhwerks nachgedacht wird, muss einmal gründlich aussortiert werden (vgl. Kasten). Nach dem ersten Aussortieren wird nach Saison und Anlass geordnet. Flip-Flops und Sandalen kommen

auf eine Seite, Stiefel und Halbschuhe auf die andere. Je nach Saison können so die passenden Paare in Griffweite gestellt werden. Dadurch fällt es leichter herauszufinden, welche Schuhe im Eingangsbereich bleiben können und welche ins Dach- oder Kellerexil verbannt werden.

Hat man wenig Platz im Eingangsbereich, bietet sich ein einfacher Schuhschrank an. Tiefe Kommoden können gleichzeitig als kombinierte Sitzgelegenheit oder Beistelltisch genutzt werden. Auch ein offener Schuhschrank lässt sich multifunktionell einsetzen: Der obere Teil dient als Garderobe, der untere als offener Schuhschrank. Der Nachteil offener Schuh-Parkplätze: Die Sandalen und Sneaker verstauben schnell und befinden sich in Reichweite neugieriger Haustiere.

— CLEVER LAGERN SPART PLATZ

Damit die Schuhe stets griffbereit sind, können sie auch in den originalen Kartons bleiben. Um der ewigen Suche ein Ende zu bereiten, empfiehlt sich, sie zu beschriften. Noch einfacher sind durchsichtige Boxen: Man erkennt ihren Inhalt auf einen Blick. Zusätzlich können besonders schöne Exemplare oder Schuhpaare mit einem persönlichen Bezug in Szene gesetzt werden. ➔



AUFATMEN IM SCHUHSCHRANK

Um Schuhe aufzubewahren, eignet sich eine kühle und trockene Umgebung. Feuchtigkeit und Wärme hingegen freut die Schimmelpilze. Auch pralle Sonne sollte vermieden werden: Das UV-Licht bleicht das Material aus und macht es spröde. Besonders wichtig ist genügend Luft bei Lederschuhen oder Ballerinas. Dabei lässt man die Schachtel am besten einen Spaltbreit offen, lüftet sie regelmässig oder macht ein paar Löcher in den Karton. Schlechter Geruch bildet sich vor allem nach dem Sport oder bei Nässe. Kommt man also aus dem Regen nach Hause, stopft man das nasse Schuhwerk idealerweise mit Zeitungspapier aus, um die Feuchtigkeit aus dem Material zu ziehen und so Rissen vorzubeugen. Bevor man die Schuhe wieder einräumt, empfiehlt sich, sie anschliessend 24 Stunden zu lüften. Am besten legt man die Schuhe dazu gekippt hin, damit auch die Sohle trocknen kann.

TIPPS

LANGES LEBEN FÜR DIE TRETER

Damit die Alltagsbegleiter möglichst lange halten, ist die richtige Pflege zentral – dadurch bleiben Geschmeidigkeit und Atmungsfähigkeit des Schuhwerks bestehen. Um die Schuhe wasser- und schmutzabweisend zu machen, empfiehlt es sich, sie vor dem ersten Tragen zu imprägnieren. Dabei gilt: Zuerst mit Schuhcreme polieren, dann imprägnieren. Beim Polieren trägt man am besten nur eine dünne Schicht auf das Leder auf und gibt besonders acht, die Creme flächendeckend zu verteilen und danach lange genug trocknen zu lassen. Sind bunte Sneakers schmutzig,

reicht der 40-Grad-Gang der Waschmaschine. Bei weissen Schuhen ist allerdings Vorsicht geboten: Durch Wärme und Waschmittel kann sich der Kleber lösen und es entstehen unschöne gelbe Ränder. Damit die weissen Schuhe wieder strahlen wie neu, versucht man es am besten mit Spülmittel und Zahnpasta. Dazu lässt man eine saubere Spülbürste kurz einweichen und reibt mit einem Tropfen Spülmittel den Schuh in kreisenden Bewegungen ein, bis es schäumt. Der Schaum wird danach mit einem Tuch abgetupft und die Prozedur wird mit Zahnpasta wiederholt.



Hingucker statt Wegtreter – schöne Schuhe brauchen sich nicht zu verstecken.

•➔ Um den Boden vor der Eingangstüre zu entlasten, lassen sich Schuhe auch in einem praktischen Aufhänger aus Stoff lagern. In diese Aufbewahrungsform passt ein durchschnittlicher Besitzstand. Der gute alte Schuhkipper findet in schmalen Fluren oder hinter Türen ebenfalls seine Berufung: Trotz der schmalen Statur bietet diese Schrankform dank nützlicher Kippfächer viel Staufläche. Auch Objekte, die auf den ersten Blick nicht für die Schuhlagerung taugen, können als Kleiderarchiv zweckentfremdet werden. So mausern sich beispielsweise vertikal aufgestellte Holzpaletten, in deren Zwischenräume man die Schuhe steckt, zu einem wahren Hingu-

cker. Auch mit zweckentfremdeten Kleiderbügeln und vertikal montierten Rundhölzern aus dem Baumarkt lassen sich Schuhe günstig und effizient unterbringen.

Zudem kann der ungenutzte Stauraum unter dem Bett als Schuhlager okkupiert werden: Mithilfe eines rollbaren Bettkastens lassen sich jene Schuhe verstauen, die nur selten getragen werden. Fürs Reisegepäck oder eine Lagerung ohne Kartons eignen sich Schuhbeutel aus Baumwolle am besten. Jedes Paar erhält seinen separaten Beutel, damit sich das Paar nicht gegenseitig zerkratzt. Denn auch die unscheinbarsten Alltagsbegleiter verdienen ein liebevolles Zuhause.

CHECKLISTE

FÜNF PUNKTE
FÜR'S AUS-
SORTIEREN

- Bevor man sich Gedanken über ein System für das Versorgen der Schuhe macht, sollte man alle zusammensuchen und nach Saison und Anlass sortieren.
- Beim Sichten des Schuhbesitzes fällt schnell auf, dass man gewisse Schuhe schon Jahre nicht mehr getragen hat. Diese sind Kandidaten zum Weitergeben oder Entsorgen.
- Jetzt steht die Qual der Wahl an: Von welchen Tretern kann man sich trennen? Es hilft, die Schuhe genau zu inspizieren: Löst sich die Sohle oder müsste der Absatz ersetzt werden? Gehen Nähte auf? In solchen Fällen braucht es den Entscheid Reparatur oder Entsorgung.
- Gute Schuhe, die man dennoch aus dem Haus haben möchte, nicht einfach in die Putzkammer stellen, sondern sich sofort für einen Entsorgungsweg entscheiden: Bekannte, Altkleidersammlung, Brockenhaus oder Flohmarkt.
- In jedem Fall gilt: Die Schuhe putzen und immer paarweise zusammenschnüren, damit sie bei der Sortierung nicht auseinandergerissen und damit wertlos werden.

NEWS

VELUX: KLIMASCHUTZ-OFFENSIVE IN
ZUSAMMENARBEIT MIT WWF

Die Velux-Gruppe verpflichtet sich, zukünftige CO₂-Emissionen zu reduzieren und zugleich den historischen Fussabdruck des Unternehmens seit seiner Gründung im Jahr 1941 zu binden. Im September 2020 hat der weltweit führende Dachfenster-Hersteller seine neue Strategie «Lebenslang Klimaneutral» vorgestellt, mit der das Unternehmen bis zum 100. Firmenjubiläum im Jahr 2041 Verantwortung für seine gegenwärtigen und historischen CO₂-Emissionen übernimmt. Damit verpflichtet sich die Velux-Gruppe, die CO₂-Emissionen des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette gemäss den Zielen des Pariser Klimaschutz-Abkommens drastisch zu reduzieren. So wird die Gruppe an ihren Produktionsstandorten

verstärkt in Energieeffizienz investieren, wo immer das möglich ist, auf erneuerbare Energien umstellen und zu 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen nutzen. Zudem sollen die Spezifizierung und der Einkauf von Materialien grundlegend geändert werden. Darüber hinaus sollen rückwirkend auch die gesamten historischen CO₂-Emissionen des Unternehmens – 5,6 Mio. Tonnen CO₂ seit der Gründung im Jahr 1941 – gebunden werden. Dies soll gemeinsam mit dem WWF durch Waldprojekte erreicht werden, die dabei helfen, die Klimakrise zu bekämpfen, den Verlust von Lebensräumen zu stoppen, die Artenvielfalt zu erhalten und die Lebensgrundlage für lokale Gemeinschaften zu verbessern. www.velux.ch/itsournature

STROM STAMMT
VORWIEGEND
AUS ERNEUERBA-
REN ENERGIEN

2019 stammte der Strom aus Schweizer Steckdosen zu rund 75% (2018: 74%) aus erneuerbaren Energien: Zu 66% aus Grosswasserkraft und zu rund 8.4% aus Photovoltaik, Wind, Kleinwasserkraft und Biomasse. 19% stammten aus Kernenergie und knapp 2% aus Abfällen und fossilen Energieträgern. Für 4% des gelieferten Stroms sind Herkunft und Zusammensetzung nicht überprüfbar (2018: 6%); da Strom aus nicht überprüfbarer Herkunft ab Lieferjahr 2020 nicht mehr zulässig ist, weichen Grossverbraucher offenbar vermehrt auf inländische Kernenergie aus. *Quelle: Bund*

AUCH BEIM KÜCHENKAUF IST
REGIONALITÄT TRUMPF

Die letzten Monate haben den Trend, regionale Lebensmittel zu kaufen, verstärkt. Nach wie vor kochen jedoch über 60 Prozent der Schweizer Haushalte in Küchen aus dem Ausland. Das Bewusstsein für Regionalität wird auch in diesem Bereich steigen, ist die grösste Schweizer Küchenherstellerin Veriset überzeugt. Als Schweizer Familienunternehmen setzt Veriset auf traditionelle Werte: So legt die Küchenherstellerin grossen Wert auf sichere Arbeitsplätze und bevorzugt wann immer möglich Schweizer Lieferanten. Trotz unsicherer Zeiten glaubt Veriset an die Zukunft und investiert mehrere Millionen Franken in den Ausbau und die Modernisierung der Produktion am Standort Root (LU). Die Marktführerin glaubt seit jeher an den Werkplatz Schweiz und ist überzeugt, dass das Bedürfnis nach Schweizer Küchen in Zukunft steigen wird, nicht zuletzt, weil auch die Bedeutung der eigenen vier Wände kontinuierlich zunimmt. Küchen von Veriset bestehen überwiegend aus Schweizer Holz. Auch viele Accessoires, Geräte und Abdeckungen, Waschbecken und Wasserhähne etc. sind auf Wunsch aus der Schweiz verfügbar. www.veriset.ch



INVESTITIONEN IN DIE GEBÄUDEHÜLLE LOHNEN SICH

→ Die energietechnischen Anforderungen an die Gebäudehülle haben sich in der Schweiz seit den Neunzigerjahren stark entwickelt. Davon profitiert nicht nur die Umwelt. Auch für Bauherren zahlen sich Investitionen in die Gebäudehülle aus – insbesondere bei Sanierungen.

TEXT — FLUMROC

In den vergangenen Jahren sind die Ansprüche an die Energieeffizienz im Gebäudebereich stark angestiegen. Insbesondere die energietechnischen Anforderungen an die Gebäudehülle haben sich in der Schweiz seit den Neunzigerjahren entwickelt. Einen wichtigen Grundstein für die Verschärfung der Normen legte der Schweizerische Ingenieur und Architektenverein SIA im Jahr 1992. Mit der Einführung der Musterverordnung «Rationelle Energienutzung für Hochbauten» senkte er den vorgeschriebenen U-Wert für die Fassade von 0,4 W/m²K bereits auf 0,3 W/m²K. Einen Schritt weiter ging der im Jahr 1998 gegründete Verein Minergie. Er setzte auf neue freiwillige Niedrigenergie-Standards und führte 2001 mit dem Label Minergie-P die Schweizer Version des Passivhauses ein. 2015 verabschiedete die Energiedirektorenkonferenz die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKen). Sie bilden den «gemeinsamen Nenner» der Kantone und sollen zu einer Harmonisierung im Bereich der kantonalen Energievorschriften beitragen.

— BRENNPUNKT SANIERUNG

Genügte für eine Fassade mit Backsteinmauerwerk im Jahr 1999 noch eine Dämmstärke mit Steinwolle von durchschnittlich 80 Millimeter, fordert das Gesetz heute eine Dicke von 180 Millimeter. Der gesetzlich vorgeschriebene U-Wert für eine Fassade verschärfte sich in der gleichen Zeit von 0,4 W/m²K auf 0,17 W/m²K. Diese Werte gelten zwar für Neubauten. Daraus lässt sich aber der Handlungsbedarf bei älteren Immobilien erahnen: Die bis Ende der Siebzigerjahre errichteten Gebäude verfügen meist über keine energieeffiziente Dämmung der Gebäudehülle. Üblich waren damals lediglich lokal angebrachte Dämmmaterialien zum Schutz vor Kondenswasser. Etwas besser bestellt ist es um die Gebäude aus den Achtziger- und Neunzigerjahren. Aber auch diese verfügen meistens nur über wenige Zentimeter dicke Dämmschichten.

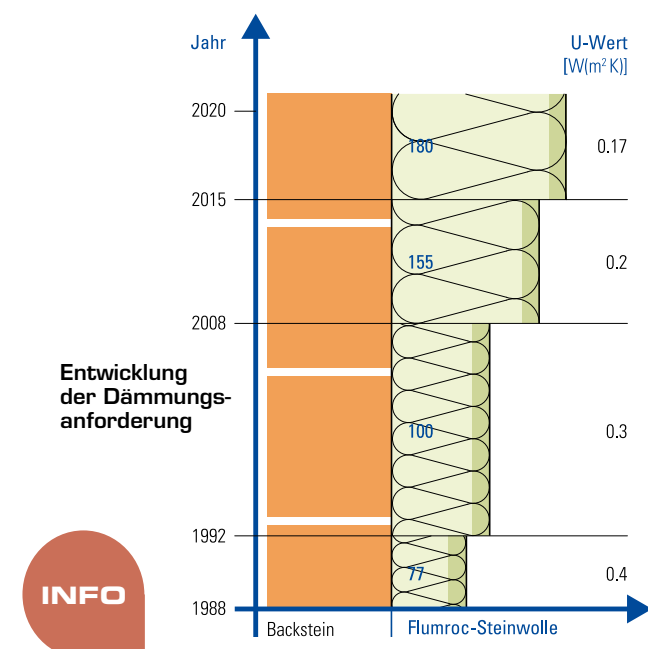
— FÖRDERGELDER NUTZEN

Zwar gibt es heute keine allgemeine Pflicht zur wärmetechnischen Sanierung des bestehenden Gebäudeparks. Dennoch sind Hausbesitzer gut beraten, ältere Immobilien umfassend energieeffizient zu sanieren. «Eine bessere Dämmung kann den Wärmebedarf eines Gebäudes um weit mehr als die Hälfte reduzieren, und mit einem Umstieg auf erneuerbare Energien beim Heizen sinken die CO₂-Emissionen fast auf null», erläutert Flumroc Geschäftsführer Damian Gort. Auf längere Sicht lohnen



sich die Investitionen also auch finanziell. «Die Gebäude gewinnen an Wert und das Wohlbefinden der Bewohner steigt», sagt Gort. Einen zusätzlichen Anreiz schaffen die in der Schweiz erhältlichen öffentlichen Fördergelder: Mit der Energiestrategie 2050 will der Bund den Energieverbrauch fast halbieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei das sogenannte Gebäudeprogramm. Bund und Kantone unterstützen damit energieeffiziente Sanierungen und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Ein Schweizer Unternehmen, das diese Entwicklung an vorderster Front verfolgt hat, ist die Steinwollproduzentin Flumroc mit Sitz im Sarganserland. «Ihre erste Dämmplatte brachte Flumroc 1950 auf den Markt», blickt Geschäftsführer Damian Gort zurück. In den letzten 70 Jahren erwies sich Steinwolle nicht nur als äusserst beständiges Material, sondern auch als Produkt mit Entwicklungspotenzial. «Wir haben unsere Dämmplatten weiterentwickelt», so Gort weiter. Heute ist die Nachfrage nach dem natürlichen Produkt so gross wie nie. Nicht zuletzt auch dank der umweltfreundlichen Herstellung der Dämmplatten in der Schweiz und der positiven Energiebilanz des recyclebaren Materials. Spätestens nach zwei Heizperioden ist die Steinwolldämmung von Flumroc energetisch amortisiert.



MATERIAL MIT VIELEN VORTEILEN

Für Steinwolle sprechen weitere Qualitäten: Eine mit dem Flumroc-Produkt COMPACT PRO gedämmte Backsteinwand kann im direkten Vergleich mit anderen Dämmmaterialien den wahrgenommenen Lärm um die Hälfte reduzieren. Das diffusionsoffene Material lässt die Feuchtigkeit in einem Gebäude zudem einfach nach aussen wegziehen. Und sorgt damit für ein gesundes Raumklima im Innern. «Eine gut umgesetzte Gebäudehülle funktioniert ähnlich wie eine Thermoskanne», erklärt Gort. «Egal, ob es draussen wärmer oder kälter wird, die Temperatur im Innern der Kanne bleibt erhalten.» Eine professionell angebrachte Wärmedämmung erhöht also auch den Wohnkomfort und das Wohlbefinden der Bewohner.

— LAUFENDE VERBESSERUNG

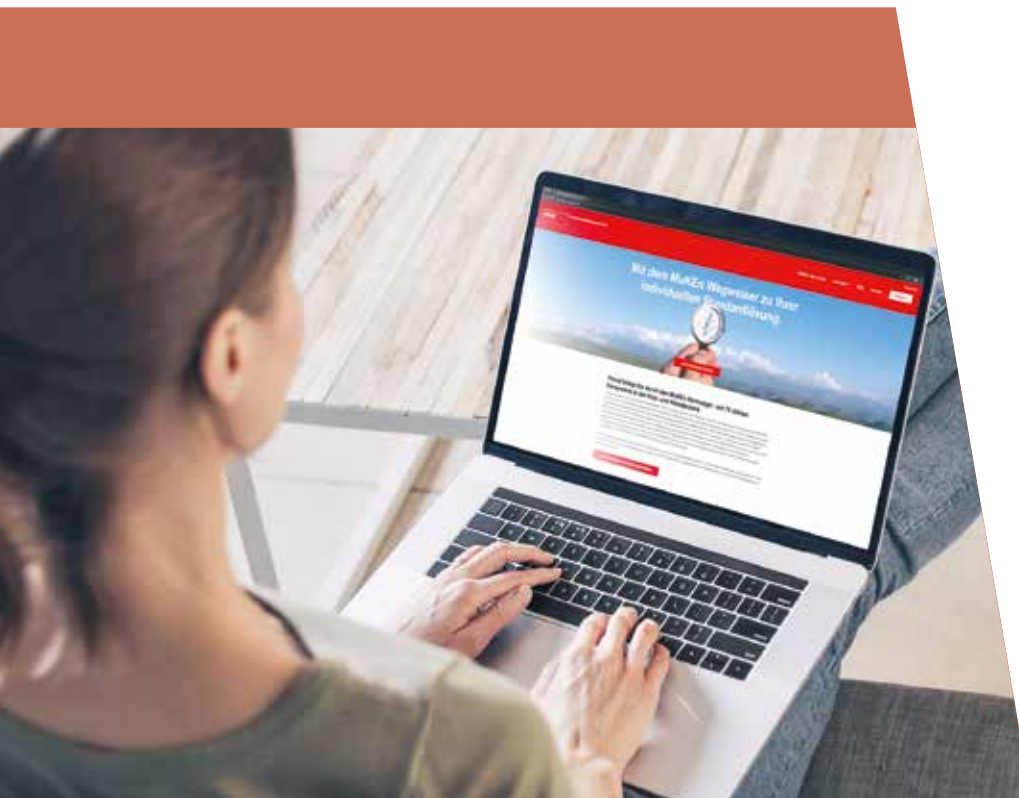
Bereits in den Neunzigerjahren verfügten die Steinwollämmplatten der Flumroc über eine gute Wärmeleitfähigkeit. Im Rahmen von Produkteoptimierungen konnte die interne Entwicklungsabteilung die entsprechenden Werte der bewährten Dämmplatte 1 mittlerweile um gute zwölf Prozent verbessern. «Mit unseren Produkten und Systemen lassen sich die heute geltenden Normen problemlos erreichen», sagt Gort. In den vergangenen Jahren investierte das Schweizer Unternehmen in die Entwicklung benutzerfreundlicher Lösungen. «Insbesondere Anwendungen für Sanierungen waren uns immer ein zentrales Anliegen», sagt Geschäftsführer Damian Gort.

— PLUSPUNKT «BRANDSCHUTZ»

Ihre Popularität verdankt die Steinwolle nicht zuletzt ihrer Qualitäten im Brandschutz. Viele der auf dem Markt erhältlichen Dämmmaterialien erweisen sich in der Praxis nämlich nicht als feuerfest. Sie schmelzen bereits bei rund 200° C und bieten bei einem Gebäudebrand keinen sicheren Schutz. Ganz anders die Steinwollprodukte von Flumroc. Diese halten auch Temperaturen von über 1000 °C aus. Wer sein Gebäude mit Steinwolle dämmt, erhält also den Brandschutz ohne viel Aufwand gleich mit dazu.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und





INTERAKTIVER MuKen-WEGWEISER IST JETZT ONLINE

➔ Im Sanierungsbereich ist es nicht immer einfach, Gesetze und eigene Ansprüche unter einen Hut zu bringen. Ein kostenloses Online-Tool der Heiz- und Klimatechnikfirma Hoval hilft jetzt weiter.

TEXTBEARBEITUNG — HAUSMAGAZIN



Gemäss Energiestrategie 2050 strebt der Bund bis 2035 eine Reduktion des Energieverbrauchs um 42 % pro Person an; der Stromverbrauch soll dabei um 13 % pro Person sinken (Zeitraum 2000 bis 2035). Für einheitliche Vorschriften im Gebäudebereich erarbeitete die Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) daher Mustervorschriften, die als Paket in den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKen) zusammengefasst sind.

Konkret müssen für die Energiewende 2050 neue Wohnbauten ab 2020 energetisch der GEAK-Gebäudeklasse A oder B entsprechen. Wohnbauten mit Jahrgang 1993 oder älter sind hingegen vorwiegend mit Klasse E

bis G bewertet. Der Wärmeerzeuger-Ersatz eines bestehenden Öl- oder Gaskessels hat bei diesen Wohnbauten daher nach den MuKen-Standardlösungen zu erfolgen. Als Grundsatz gilt bei den Standardlösungen, dass der Anteil an fossiler Energie 90 % des gesamten Heizwärmebedarfs nicht überschreiten darf.

— WELCHE STANDARDLÖSUNG PASST?

Für die Umsetzung der MuKen im Sanierungsbereich gibt es eine Vielzahl an Standardlösungen. Diese grosse Auswahl ermöglicht es, für jedes Gebäude eine energetisch wie auch finanziell passende Lösung zu finden. Die hohe Anzahl an Standardlösungen machen die MuKen für Hausbesitzerinnen und -besitzer jedoch auch

verwirrend: Welche Standardlösung passt am besten zu meinem Wohneigentum? Worin unterscheiden sich die Standardlösungen? Und muss ich überhaupt eine der MuKen-Standardlösungen nutzen oder erfüllt meine aktuelle Heizung bereits die Anforderungen?

— EIGENKOMPETENZ FÜR HAUSBESITZER

Um Hausbesitzerinnen und -besitzer durch das Dickicht der MuKen Verordnungen zu führen, entwickelten die Heiz- und Klimatechnikexperten von Hoval die Plattform www.muken-wegweiser.ch: Die Website beinhaltet einen interaktiven Wegweiser, der mit sieben einfachen Fragen

arbeitet. Aufgrund der Antworten errechnet der Wegweiser in nur wenigen Sekunden, welche der mehr als zehn MuKen-Standardlösungen zur individuellen Situation der Ratsuchenden passen.

Auf diese Weise erhält man als Hauseigentümer in nur wenigen Klicks eine Angabe, welche der MuKen-Standardlösungen in Frage kommt – und kann die damit gesparte Zeit in andere Dinge investieren. Ist man an einer der MuKen-Standardlösungen interessiert, bietet die Plattform zudem die Möglichkeit für eine unverbindliche und kostenfreie Beratung durch die Firma Hoval.

MuKen-KONFORMER HEIZUNGSERSATZ: EIN MUSTERBEISPIEL

INFO

Der Wunsch war klar: Das Haus von Familie Zimmerli in Wangen bei Olten sollte frei von fossiler Energie werden. Ruedi Zimmerli wandte sich an Helion, ein Spezialist für Photovoltaik-Anlagen. Das Ergebnis: Solarstrom vom Dach in Kombination mit einer Wärmepumpe von Hoval für Heizung und Warmwasser. Erneuerbare Energie im Doppelpack! Die Ölheizung verrichtete ihre Dienste zwar noch tadellos, doch sie entsprach nicht mehr den Vorstellungen Ruedi Zimmerlis von einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Für die Stromversorgung des Hauses ist nun eine Photovoltaik-Anlage im Einsatz. Das ökologische Heizen und die Warmwasseraufbereitung für die insgesamt 200 m² Wohnfläche übernimmt nun die Split-Wärmepumpe UltraSource B comfort C (11), ein wärmegeprägter Trinkwasserspeicher CombiVal ESR sowie ein Pufferspeicher EnerVal 200 für das Heizungswasser. Die gewählte Wärme-

pumpe ist ideal ausgestattet, um in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage zu arbeiten. Ausserdem gehören die Hoval-Wärmepumpen in Split-Ausführung zu den leistungsfähigsten auf dem Markt – ein entscheidendes Kriterium, gerade in einer dicht bebauten Umgebung. Und für den Zugriff auf die Heizung braucht Ruedi Zimmerli heute nur noch sein Handy: Hierzu hat er HovalConnect installiert. Die App versorgt ihn mit allen aktuellen Informationen und der Möglichkeit, die Heizung überall und jederzeit nach seinen Wünschen zu steuern. So lässt sich beispielsweise die Heizung bei vorzeitiger Rückkehr aus dem Urlaub von unterwegs aus anschalten: Bei Ankunft wird man von warmen Innenräumen begrüsst, ohne dafür die Heizung die gesamte Abwesenheit über laufen lassen zu müssen. Neben der Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpe somit ein drittes Plus für die Umwelt. www.muken-wegweiser.ch



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

Hoval

CO₂ AUS DER LUFT ENTFERNEN: GEHT DAS?

DIE FORSCHUNG BESCHÄFTIGT SICH MIT EINIGEN VIELVERSPRECHENDEN ANSÄTZEN, UM DIE KLIMAERWÄRMUNG ZU BREMSEN. EIN ÜBERBLICK. TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

• Kohlendioxid – in der chemischen Summenformel CO₂ – kommt natürlicherweise in der Erdatmosphäre vor. Der Anteil an Kohlendioxid in der Luft ist zwar gering, trotzdem beeinflusst dieses Gas das Klima auf unserem Planeten massgeblich (siehe Infokasten «Der Treibhauseffekt»). Die Gründe für den Anstieg sind menschgemacht. Das Abholzen von Wäldern und das Verbrennen fossiler Brennstoffe setzt Unmengen an CO₂ frei. Dem will man mit mehr Energieeffizienz und erneuerbaren Energiequellen entgegenwirken. Zusätzlich ist eine neue Strategie entstanden: CO₂ wieder aus der Luft entfernen. Dazu gibt es unterschiedliche Ansätze, unter anderem die folgenden.

EINFACH UND NATÜRLICH

Laut einer Studie der ETH Zürich wäre es möglich, weltweit rund 0.9 Milliarden Hektar Land aufzuforsten. Das entspricht etwa der Fläche der USA. Die dort wachsen-

den Bäume würden zwei Drittel des vom Menschen ausgestossenen CO₂ binden. Zudem entstünden wertvolle Naturgebiete, die Pflanzen, Tieren wie auch Menschen Lebensraum böten.

Bereits heute gibt es daher zahlreiche Aufforstungsprojekte, die von Staaten, Umweltorganisationen, Firmen, Mode-Labels und Privatpersonen unterstützt werden. Ebenso können Unternehmen ihre CO₂-Bilanz verbessern, indem sie Wiederaufforstungen finanziell unterstützen.

GRÜNE STÄDTE

Was mit Wald funktioniert, funktioniert auch in Städten: Je mehr Pflanzen wachsen, desto mehr CO₂ wird gebunden. Nur existieren in Städten bekanntlich kaum grüne Flächen. Jedenfalls nicht in der Horizontalen – dafür in der Vertikalen umso mehr. Mit «City Trees» hat das Dresdner Startup Green City rechteckige, mit Moos be-



CO₂ aus der Luft filtern ist eine Möglichkeit, den Treibhauseffekt zu reduzieren.



wachsene Konstruktionen entwickelt. Sie lassen sich in Fassaden sowie Innenwänden installieren und entziehen der Luft nicht nur CO₂, sondern filtern auch Feinstaub heraus und sorgen für ausgeglichene Temperaturen.

CO₂ AUS DER LUFT FILTERN

Mehrere Firmen entwickeln weltweit Systeme, die CO₂ mittels unterschiedlicher Techniken aus der Luft filtern. Berühmtestes Beispiel ist die Schweizer Firma Clime-works, ein Spin-Off der ETH Zürich. Ihre Carbon-Dioxide-Air-Capture-Technologie beruht auf Ventilatoren, die Luft über Filter blasen. Diese Filter binden das CO₂; sind sie voll, dann erhitzt man sie in einem abgeschlossenen Raum, worauf das CO₂ wieder freigesetzt und definitiv eingefangen wird. Es lässt sich dann zum Beispiel in Druckflaschen abfüllen und weiterverarbeiten. Das Angebot von Clime-works ist insbesondere für Firmen interessant, sie können mit dieser Technologie den firmeneigenen CO₂-Ausstoss real verringern. Was allerdings noch seinen Preis hat: Die Entnahme von 1 kg CO₂ aus der Luft kostet Kundinnen und Kunden von Clime-works zurzeit rund 1,1 Franken – und entspricht derjenigen Menge, die ein Auto ungefähr auf eine Distanz von 5 km ausstösst.

KOHLE AUS CO₂

Australischen Wissenschaftlern ist es gelungen, aus CO₂ kohleartige Verbindungen herzustellen. Dies geschieht mittels Elektrolyse. Es braucht also Strom dazu. Dieser muss aus erneuerbaren Energiequellen stammen, ansonsten ist die Umweltbilanz des Verfahrens nicht gut.



Je mehr Treibhausgase sich in der Atmosphäre befinden, desto mehr Wärmeenergie wird auf die Erde zurückgestrahlt.

DER TREIBHAUSEFFEKT

Ein Treibhaus (Gewächshaus) nutzt die Energie der Sonne: Licht kann nahezu ungehindert durchs Glas eindringen und erwärmt die dahinter liegende Luft wie auch sämtliche feste Materie. Die Wärme kann das Treibhaus nun nicht mehr leicht verlassen. Denn der grösste Teil der aus Sonnenlicht entstandenen Wärmestrahlung (Infrarot-Strahlung) wird an den Innenflächen der Glasscheiben zurückgeworfen, es wird immer wärmer im Treibhaus, bis sich ein Gleichgewicht einstellt. Treibhausgase – mengenmässig allen voran das CO₂ – haben in der Atmosphäre eine ähnliche Funktion wie die Glasscheiben eines Gewächshauses. Sie lassen Sonnenlicht nahezu ungehindert durch, nehmen jedoch einen Teil der von der Erde abgestrahlten Wärme auf und werfen sie auf die Erde zurück. Dieser Effekt ist für alles Leben auf der Erde essenziell. Ohne den natürlichen Treibhauseffekt würde statt der weltweiten, mittleren Temperatur von plus 15 Grad in Bodennähe eine eisige Kälte von minus 18 Grad vorherrschen. Erhöht sich nun die CO₂-Konzentration, steigen auch die Temperaturen und das Klima wandelt sich. Bereits heute ist sie fast 50 % höher als vor der industriellen Revolution.

Mit der so gewonnenen Kohle lässt sich dann Energie zurückgewinnen, wodurch das CO₂ wieder freigesetzt wird – um es anschliessen wieder in Kohle zu verwandeln. Das System der Australier ist also ein Kreislauf, der durch erneuerbare Energie angetrieben wird. Prädestiniert dafür ist Solarstrom, der im Sommer überschüssig vorhanden ist, sich jedoch nur schwer speichern lässt.

AB IN DEN BODEN DAMIT

Eine weitere Methode ist, CO₂ in den Boden zu pumpen und dort endgültig einzulagern. Das CO₂ muss zuvor mittels einer Filtermethode oder fraktionierter Destillation von Luft (Linde-Verfahren) der Luft entnommen werden. Im isländischen Hengill betreibt man dazu eine Versuchsanlage: Bisher konnten im Rahmen des Carb-Fix-Projekts 4500 Tonnen CO₂ unter Zugabe von Wasser und Schwefelwasserstoff in vulkanische Erde gepresst werden. 95 Prozent davon haben sich innerhalb von zwei Jahren in Carbonate umgewandelt, die dauerhaft im Boden bleiben werden. Das Verfahren lässt sich jedoch nur in wenigen Gebieten der Erde umsetzen, da es dazu Schwefelwasserstoff braucht. Dieser kommt in Hengill als natürliches Vulkangas bereits vor.



ENERGIE SPAREN: Entdecken Sie interessante Tipps rund ums Energie sparen: hausmagazin.ch/energie-spahren

PHOTOVOLTAIK FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

INFO

SOLARPROFIS: Als Tochterunternehmen der fenaco Genossenschaft erschliesst AGROLA mit ihren traditionellen Wurzeln in der Landwirtschaft erneuerbare Energiequellen aus der Schweiz und für die Schweiz. Für AGROLA ist nachhaltig produzierte, erneuerbare Energie kein Trend, sondern gelebter Alltag. Zusätzlich zur Entwicklung kompletter Solaranlagen ist AGROLA aber auch auf Ladestationen für Elektromobilität aus Solar-energie, Speicher und Warmwasserlösungen, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen sowie Wärme aus Holz-Pellets spezialisiert. www.agrola.ch/solar

➔ Photovoltaik liefert kostengünstig sauberen und nachhaltig produzierten Strom. Verbraucht man den eigenen Strom selbst, holt man den grössten Nutzen aus seiner Solaranlage heraus.

TEXTBEARBEITUNG — HAUSMAGAZIN

Solaranlagen produzieren dann Strom, wenn die Sonne scheint. Ohne Energiespeicher wird der überschüssige, nicht direkt selber verbrauchte Solarstrom wieder zurück ins Netz eingespeist, vom lokalen Stromnetzbetreiber übernommen und vergütet. Aufgrund der geringen finanziellen Entschädigung für die eingespeiste Energie sollte der Eigenverbrauch möglichst hoch sein. Es empfiehlt sich daher die Integration einer Speicherlösung. Sie garantiert, dass ein hoher Anteil des selber produ-

zierten Stroms verbraucht werden kann. Je mehr davon selber genutzt wird, desto rentabler ist die Solaranlage und desto günstiger fällt die Stromrechnung aus.

Für viele Interessierte ist dies – zusätzlich zum Gedanken an den Umweltschutz – ein wichtiges Argument für die Installation einer Solaranlage. Wieviel Strom sich mit einer Solaranlage produzieren lässt und wie hoch die Kosten ausfallen, lässt sich zum Beispiel unkompliziert mit dem AGROLA-Solarrechner berechnen (siehe Link). Der Solarrechner ermöglicht die Simulation der Produktion, Wirtschaftlichkeit und Kosten einer Solarstromanlage mit oder ohne Batteriespeicher.

— ATTRAKTIVE, STABILE RENDITE

Photovoltaik ist im aktuellen Tiefzinsumfeld eine der sichersten und stabilsten Formen der Geldanlage. Nach dem Bau erzeugt eine Anlage über die gesamte Lebenszeit Strom zu einem fixen Preis. Da die Strompreise in den kommenden Jahren tendenziell eher steigen werden, sind Besitzerinnen und Besitzer einer Solaranlage gleich doppelt im Vorteil. Durch die eigene dezentrale Stromerzeugung lässt sich die Abhängigkeit vom Stromnetz reduzieren und eigener Strom erzeugen – zu den ei-

genen Preisen. Die Produktionskosten pro Kilowattstunde (kWh) Solarstrom liegen zurzeit durchschnittlich bei rund zwölf Rappen.

Bei grossen Anlagen können in der Schweiz Stromgestehungskosten von sieben Rappen erreicht werden. Die Gestehungskosten für Strom aus einer eigenen Solaranlage liegen unter dem Preis für Strom, der aus dem Netz bezogen wird. Selbst produzierter Strom ist günstiger, weil sich die Stromkosten im Hochtarif aus dem Preis für die Elektrizität, den Netznutzungskosten sowie diversen Steuern und Gebühren zusammensetzen. Mit einer eigenen Anlage ist man den Preisschwankungen des Strommarktes nicht unterworfen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, welcher oft vergessen geht: Mit der Installation einer eigenen Anlage erhöht sich den Wert einer Liegenschaft. In der Regel ist die Wertsteigerung einer Liegenschaft höher als die Investitionskosten in eine Solaranlage. Auch können oft attraktive Steuerabzüge geltend gemacht werden.

— STROM FÜR ALLES VOM DACH

Für Personen, die bereits eine eigene Solaranlage betreiben, bieten sich weitere, attraktive Produkte und Dienstleistungen an. Zwei konkrete Beispiele: Eine vierköpfige Familie deckt dank einer Photovoltaik-Anlage ungefähr ein Drittel des Eigenbedarfs ab. Würde sie ihre bestehende Anlage mit einem Batteriespeicher nachrüsten, könnte sie ihre Energieunabhängigkeit um mehr als das Doppelte erhöhen. Eine kleine Nachrüstung mit grosser Wirkung.

Mit dem zusätzlichen Einbau einer Ladestation lässt sich zudem auch das Elektroauto zu Hause mit erneuerbarer Energie auftanken. Die Ladestation wird intelligent genutzt, indem sie mit der hauseigenen Photovoltaik-Anlage gekoppelt wird: Sonnenenergie kann so zum Laden des Elektroautos genutzt werden.

Eine Solaranlage auf dem eigenen Dach ist also eine langfristige Investition. Sie sollte daher gut überlegt und fachgerecht geplant sein – Solarprofis helfen dabei.



Für den Velo-
unterstand in
Liestal gewann
AGROLA
einen Preis.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



•> **Herzig sind sie, die kleinen Nager. Aber, als Kuscheltiere eignen sie sich nicht. Chinchillas haben so ihre Eigenheiten. Streicheln? Lieber nicht. Und sie benötigen viel Platz.**

TEXT — **KARIN HAENNI EICHENBERGER**

CHINCHILLAS: HEIKLE ZUCKER- BOLLEN



CHECKLISTE

CHINCHILLAS NIE ALLEINE HALTEN

- Ein Chinchilla-Käfig sollte ein Mindestmass von zwei Metern Länge, einem Meter Breite sowie eineinhalb Meter Höhe aufweisen. Am besten, man reserviert ihnen gleich ein eigenes Zimmer.
- Chinchillas sind sehr scheue, nachtaktive Tiere, die mit Streicheleinheiten nicht viel anfangen können. Sie eignen sich daher nicht für kleine Kinder.
- Die Nahrung des Chinchillas ist rein pflanzlich, rohfasereich und energiereich.
- Weibchen können gleich nach der Geburt wieder trächtig werden und jährlich bis drei Würfe aufziehen. Eine frühzeitige Kastration ist daher empfehlenswert. Denn: Wohin mit dem vielen Nachwuchs?



www.tierschutz.com/publikationen/heimtiere/infothek/kleintiere/chinchilla.pdf
<https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/kleintiere/chinchillas/chinchilla-als-haustier-richtig-halten>

Chinchillas kommen ursprünglich aus dem südamerikanischen Raum. Man nimmt an, dass ihr Name aus der Inkasprache stammt. Eigentliche Besonderheiten sind der einem Eichhörnchen ähnliche Schweif und die grossen, beinahe haarlosen Ohren. Ihre fünf fingrigen Pfötchen ermöglichen es ihnen, Nahrungsteile wie Wurzeln oder Gras geschickt zu halten, und mit ihren langen Hinterbeinen können sie in ihrer heimischen Bergwelt – den Anden – flink herumspringen. Chinchillas sind nachtaktive Tiere mit einem enormen Bewegungsdrang. Ihre heimatische Nahrung besteht aus trockenen Gräsern und Krustenflechten, Rinden, Samen, trockenen Beeren sowie Früchten. Kurz, sie haben sich auf nährstoffarme und ballaststoffhaltige Nahrung spezialisiert.

GROSSER BEWEGUNGSDRANG

Wer sich zur Chinchillahaltung entschliesst, dem sei empfohlen, sich an deren Herkunft und Lebensgewohnheiten zu orientieren. Chinchillas – sie können bis 20

Jahre und älter werden – müssen sich sehr viel bewegen können, ein grosser Lebensraum ist daher unumgänglich. Am besten eignet sich ein ganzes Zimmer, welches für die Tierchen reserviert und entsprechend eingerichtet ist. Wer keinen eigenen Raum zur Verfügung stellen kann und sich daher für die Käfighaltung entscheiden muss, sollte ein sehr geräumiges Käfigmodell wählen. Zwei Meter Länge, ein Meter Breite, eineinhalb Meter Höhe sind das Minimum.

Gute Zoofachgeschäfte bieten auch grosse, modular aufgebaute Voliären an. Am besten jedoch lassen Sie sich eine massgeschneiderte Behausung von einem Schreiner zimmern. Wobei dieser unbedingt unbehandeltes Holz verwenden sollte. Chinchillas nagen fürs Leben gern, behandeltes Holz würde ihre Gesundheit gefährden. Wählen Sie den Standort des Käfigs so, dass dieser an einem ruhigen Ort ohne Durchzug zu stehen kommt. Direkte Sonneneinstrahlung ist zudem zu vermeiden.

DER EXPERTE



PETER MÜLLER,
Präsident Kleintierfreunde
Hitzkirch

MECKERTON!

Zutrauliche Chinchillas tun ihre Wünsche mit einem kurzen Meckerton kund. Auf diese Weise äussern sie sich auch bei Streitereien mit anderen Chinchillas, vor allem, wenn es um einen guten Futterplatz oder die Stellung in der Gruppe geht. Sie dürfen sich also geschmeichelt fühlen, wenn Sie von ihrem Pelzknäuel angemeckert werden, denn er signalisiert so, dass er in Ihnen mehr sieht als bloss seinen Futterspender, sondern so etwas wie einen grossen Artgenossen. Bei totalem Wohlbefinden gibt ein Chinchilla Töne von sich, die einem Zähneknirschen ähnlich kommen. Will er in Ruhe gelassen werden, schlägt er seine Zähne schnell und wiederholt aufeinander.

DAS IDEALE KÄFIGINTERIEUR

Das Gehege sollte mit vielen Rückzugs- und Klettermöglichkeiten versehen sein. Diverse Aufenthaltsebenen gehören ebenso dazu wie Äste und Verstecke, beispielsweise Röhren oder Häuschen – Chinchillas leben in freier Natur tagsüber in Höhlen oder Felsspalten! Als Einstreu eignen sich Strohhäcksel, gereinigte Rindenschnitzel oder entstaubte Hobelspäne. Für die Fellpflege stellt man den Tieren ein grosses Sandbad mit Spielsand zur Verfügung.

KEINE EINZELHALTUNG, BITTE

Nebst einem grosszügig bemessenen Lebensraum müssen die quirligen Hochlandnager Kontakt zu Artgenossen haben. Eine Einzelhaltung ist nicht tiergerecht – in ihrem natürlichen Lebensumfeld leben Chinchillas immer in Gruppen. Halten Sie also mindestens zwei Tiere gemeinsam.

KEINE KINDERKUSCHELTIERE

Chinchillas verfügen über einen ausgesprochenen Jöo-Effekt, der Kinderherzen im Nu höher schlagen lässt. Doch Chinchillas sind sehr scheue Tiere. Es braucht viel Geduld, ihr Vertrauen zu gewinnen. Auch mögen sie es nicht wirklich, gestreichelt oder herumgetragen zu werden. Da Chinchillas zudem nachtaktive sind, eignen sie sich definitiv nicht als Haustiere für kleine Kinder.

GANZ SCHÖN CLEVER, DIE KLEINEN

Übrigens: Chinchillas entziehen sich in freier Natur dem Zugriff von Raubvögeln, indem sie einfach ihr Fell abstossen. So ist schon mancher in den Anden ansässige Vogel auf seiner Jagd nach Chinchillas mit nichts weiter als einem Büschel Fell davongeflogen.

ZUM FUTTER

Wie füttert man Chinchillas korrekt? Ihre Ernährung und Verdauung ist an ihren kargen, ursprünglichen Lebensraum angepasst. Zur Grundnahrung in der Heimtierhaltung gehören grobes Heu in bester Qualität, kleine Mengen an Gemüse und Früchten sowie frische Kräuter. Im Zoofachhandel sind spezielle Chinchilla-Pellets und Körnermischungen erhältlich, welche jedoch nur in kleinsten Mengen verfüttert werden sollten. Ein Schälchen mit frischem Wasser gehört selbstverständlich stets dazu. Von sehr nährstoffreichen «Leckerli» wie Rosinen oder Nüsschen ist abzuraten. Stellen Sie ungiftige Holzkäste als Nagematerial zur Verfügung. Vermeiden Sie einen zu raschen Futterwechsel. Der bekommt den Chinchillas mit ihrer sensiblen Verdauung schlecht.

GEDULD, GEDULD

Chinchillas sind neugierig, herzig, heikel, anspruchsvoll und bedürfen viel Zeit, um sich an Menschen zu gewöhnen. Wenn Sie sich dessen bewusst sind, und Sie mit Geduld letztlich das Vertrauen Ihrer kleinen Exoten gewinnen, dann werden Sie gewiss viel Freude an ihnen haben – und sie manchmal auch kraulen dürfen.



TIERGESCHICHTEN: Entdecken Sie weitere interessante Geschichten rund um die Haustiere:
hausmagazin.ch/tierwelt

WIE VIEL IST MEIN HAUS WERT?

JE NACH SCHÄTZMETHODE UND HYPOTHEKARANBIETER
SIND DIE UNTERSCHIEDE GROSS

Das Eigenheim wird oft wertvoller eingeschätzt, als was der Markt hergibt. Es ist schwierig, die emotionale Verbundenheit auszublenden und eine realistische Preisschätzung vorzunehmen. Dabei ist der Immobilienwert nicht nur für den Käufer und Verkäufer, sondern auch für die Verlängerung der Hypothek sehr relevant. Für die meisten Objekte bieten Datenbank-Tools verlässliche Schätzungen des Wertes. Bei speziellen Immobilien, beispielsweise mit Mischnutzung, führt kaum ein Weg an einer Expertenschätzung vorbei. Unabhängig von der Schätzmethode wird der Wert oft in Form einer Preisspanne angegeben, innerhalb welcher sich der Finanzierungsanbieter bewegen kann.

Ein breiter Anbietervergleich ist deshalb äusserst ratsam. TEXT — STEFAN HEITMANN

Wie viel ist meine Liegenschaft auf dem Markt eigentlich wert? Diese Frage stellt sich nicht nur bei einem allfälligen Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft, sondern auch bei der Verlängerung der Hypothek. Nicht selten weichen bei dieser Frage die Meinungen von Verkäufern und Käufern sowie Hypothekengebern voneinander ab. Für Hypothekarnnehmer ist der Immobilienwert besonders wichtig, weil er die Belehrung massgeblich beeinflusst. Besitzer profitieren bei der Verlängerung der Hypothek, wenn der Immobilienpreis seit dem letzten Abschluss gestiegen ist. Dadurch sinkt die Belehrung automatisch und viele Finanzierungsanbieter gewähren Zinsabschlüsse im Rahmen von 5 bis 15 Basispunkten für eine Belehrung unter 67 Prozent.

IN VIELEN FÄLLEN REICHEN

DATENBANK-TOOLS

Für die sogenannte „hedonische Methode“ setzen Finanzierungsanbieter Programme von Wüest & Partner, IAZI oder PriceHubble ein. Die Online-Tools setzen die eingelebten Daten der Immobilie in Relation zu Tausenden von anderen Objekten in der Datenbank und ermitteln unter Verwendung von Algorithmen den Objektwert der eigenen Liegenschaft.

Bei Standardobjekten funktioniert dies sehr gut, während beispielsweise bei sehr alten Liegenschaften, solchen mit sehr grossem Grundstück oder Landanteil, aber auch bei Liebhaber- oder Luxusobjekten der Schätzwert deutlich vom Marktwert abweichen kann.

DETAILLIERTER IST DIE EXPERTENSCHÄTZUNG

Bei speziellen Immobilien ist der Experte empfehlenswert: Er ist objektiver, als wenn der Besitzer den Liegenschaftswert selbst schätzt. Die emotionale Verbundenheit führt oft zu einem zu hohen Betrag. Der Fachmann beurteilt neben der Lage und Ausstattung der Liegenschaft auch die Bausubstanz und die in den letzten Jahren getätigten Investitionen. Mithilfe finanzmathematischer Formeln berechnet er den Liegenschaftswert und begründet seine Ergebnisse in einem detaillierten Gutachten, in dem sowohl wertsteigernde als auch wertmindernde Faktoren ausgewiesen werden. Dieser Aufwand hat allerdings seinen Preis. Die Kosten einer Expertenschätzung belaufen sich je nach Objekt auf 500 Franken für einfache Objekte bis zu 2500 Franken für Immobilien mit Mischnutzung.

GROSSE UNTERSCHIEDE BEI TOLERANZWERTEN

Ob Online-Tool oder Expertenschätzung – einen absoluten Preis gibt es nicht. Finanzierungsanbieter bewegen sich für die Hypothekberechnung innerhalb einer Preisspanne, welche 10 bis 20 Prozent betragen kann und legen so einen individuellen Toleranzwert fest. Liegt der Kaufpreis über dem Toleranzwert, muss der Käufer für den Immobilienerwerb zusätzliches Eigenkapital in der Höhe der Differenz aufwenden. Der Toleranzwert kann von Anbieter zu Anbieter stark abweichen, wird aber gegenüber dem Kunden selten transparent ausgewiesen. Deshalb ist es wichtig, immer mehrere Anbieter zu vergleichen, bevor man seinen Wohntraum aufgrund von mangelndem Eigenkapital aufgibt.



MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo- Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder bequem per Telefon.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

WIR SCHREIBEN FÜR SIE

IHR PERSÖNLICHER DIGITALER CONTENT Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin (Bibliothek). Das Digitalmagazin kann mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt werden und dient als Quelle für Ihre Kommunikation. Sie können die Artikel einzeln für den eigenen Blog oder Webinhalt, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Zusätzlich erreichen Sie Kunden über die Google relevanten Keywords.

DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET FÜR JEDES BUDGET GIBT ES BEI:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich

Telefon: +41 43 500 40 40, Mail: info@i-pressum.ch

#MobileFirst
#Social-Media
#Desktop

www.swissnewscloud.ch

**Das Ziel: ökologisch heizen.
Der Weg: der MuKEEn Wegweiser von Hoval.**



**Jetzt
Online-
Wegweiser
testen!**

Die neuen MuKEEn-Vorschriften für Heizungssanierungen lassen Ihnen im Zuge der Energiestrategie 2050 verschiedene Wege offen, um ökologisch und sparsam zu heizen. Welches der beste ist für Sie, finden Sie mit wenigen Klicks heraus – auf www.muken-wegweiser.ch

muken-wegweiser.ch